

Erscheint  
aüber Sonntag täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction, — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

N. 152.

Leipzig, Mittwoch den 6. Juli.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)

Editor.-artist. Anstalt in Triest.

6375. Busch, M., la Grèce pittoresque. 5. Livr. Imp.-4. Geh. \* 12 N.

6376. — l'Oriente pittoresco. Fasc. 6. e 7. Imp.-4. Geh. à \* 12 N.

Dr. Ebdg. Bauer's Verlag in Altona.

6377. Blätter, kirchliche. Red.: E. Bauer. Jahrg. 1870. Nr. 27. gr. 4. Vierteljährl. \* 18 N.

6378. Koopmann, W. H., die Täuschereien d. sogen. Neumünster'schen Programms f. die kirchlichen Wahlen. gr. 8. Geh. 3 N.

Academische Buchhandlung in Königsberg.

6379. Sierke, E., E. G. Lessing als angehender Dramatiker geschildert nach e. Vergleichung seines „Schatzes“ m. dem Trinummus d. Plautus. Eine ästhetisch-literarhistor. Abhandlg. gr. 8. 1869. Geh. \* 8 N.

Gievert'sche Univ.-Buchh. in Marburg.

6380. Wigand, A., üb. Darwin's Hypothese Pangenesis. gr. 8. Geh. \* 4 N.

Hentz in Bonn.

6381. Literaturblatt, theologisches. Hrsg. v. F. H. Reuß. 5. Jahrg. 1870. Nr. 14. Hoch 4. Vierteljährlich \* 1 N.

Hoffmann'sche Verl.-Buchh. in Stuttgart.

6382. Graß, O., Vor der Sündfluth! Eine populäre Geschichte der Urwelt m. vielen Abbildgn. 3. Aufl. 20. Lfg. gr. 8. Geh. 4 N.

Kold in Troppau.

6383. Stüble, J.; Stunden der Andacht f. Katholiken nach dem kathol. Kirchenjahre geordnet. 3—10. Lfg. gr. 4. Geh. à 1/4 N.

Küttmann & Co. in Bremen.

6384. Doebl, C., das Konsularwesen d. norddeutschen Bundes. gr. 8. Geh. \* 2 N.

6385. Gesetz üb. die Schonzeiten d. Wilbes f. das Königl. Preußen gegeben den 26. Febr. 1870. 16. Geh. \* 1 N.

6386. Hawthorne, N., Blithedale. Ein Roman. Deutsch v. A. W. Peters. 8. Geh. 1 1/2 N.

6387. Orientirungs-Plan der freien Hansestadt Bremen. Ein Führer durch Stadt u. Umgegend. gr. Fol. \* 1/6 N.

6388. Pelletan, E., die Menschenrechte. Nach d. 3. Aufl. d. Orig. Deutsch v. A. W. Peters. 8. Geh. \* 1 1/2 N.

Lange in Gnesen.

6389. Igł, G., zbiór zadań rachunkowych. Z niemieckiego przełożyl i do użytku skół polskich. Zeszyt 1—3. 8. Geh. à \* 1 1/2 N.

6390. Koszutski, K. H., żywot błogosławionego Winc. Kadłubka, biskupa Krakowskiego. 8. Geh. \* 12 1/2 N.; cart. \* 1/2 N.

6391. Kwasniewski, B., złota książczika zawierająca życie Marcina Kraka. 8. Geh. \* 8 N.; cart. \* 1/3 N.

Maurer in Kreuznach.

6392. + Album v. Bad Kreuznach u. Umgegend. 12 Photolith. qu. 16. In Carton \* 1 N.

6393. + Karte der Umgegend v. Bad Kreuznach. Lith. In Umschlag. 1/6 N.

6394. + — neueste, d. Nahethales von Bingen bis Birkenfeld. Lith. qu. gr. 4. In Umschlag 1/4 N.

6395. + Plan der Stadt Kreuznach. Lith. qu. 4. In Umschlag 1/6 N.

6396. + Schneegans, W., das Nahetal u. seine Bäder. Geschichtliche Bilder u. Sagen aus dem Nahetal. Führer f. Badegäste etc. 8. In engl. Einb. 1 1/2 N.

Pardini in Czernowitz.

6397. + Hübl, F., systematisch-geordnetes Verzeichniß derjen. Abhandlgn., Reden u. Gedichte, welche die an den inländ. Mittelschulen vorhandenen österreich., preuß. u. bair. Schulprogramme enthalten. 4. In Comm. Geh. \* 1 N.

D. Reimer in Berlin.

6398. See-Karten der deutschen Nordsee-Küste. Hrsg. vom Marine-Ministerium. 1. Blatt. Die deutsche Bucht der Nordsee. Generalkarte d. südl. Theils der Nordsee in 4 Sect. Chromolith. gr. Fol. \* 2 N.

6399. Verzeichniß der Leuchtfeuer an der deutschen Nordsee-Küste. 8. Geh. \* 1/6 N.

Plaivnac in Prag.

6400. Jičinský, K., vodní právo. gr. 8. Geh. 1 1/3 N.

Schmoll & v. Seefeld in Hannover.

6401. Baudenkämler, die mittelalterlichen, Niedersächsens. 15. Hft. Imp.-4. 1869. \* 1 N.

6402. Zeitschrift d. Architecten- u. Ingenieur-Vereins zu Hannover. Jahrg. 1870. 1. Hft. Imp.-4. pro cpt. \* 6 2/3 N.

Serbe'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

6403. Zimmermann, C., Rom u. seine Umgebung. In Holzschn. nach Skizzen u. Studien, m. erläut. Texte v. Kühne. 1. Lfg. Hoch 4. \* 1/2 N.

Staub in Zürich.

6404. Meyer v. Knonau, G. v., die schweizerischen historischen Volkslieder d. 15. Jahrhunderts. Vortrag. gr. 8. Geh. \* 18 N.

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

6405. Scholl, F. F., Führer d. Maschinisten. 7. unter Mitwirkg. v. F. Reuß. 1. Aufl. 2. (Schluß) Lfg. 8. Geh. \* 1 1/6 N.

Weber in Leipzig.

6406. Militair-Encyclopädie, allgemeine. Hrsg. u. bearb. v. c. Verein deutscher Offiziere u. A. 2. Aufl. 33. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1/3 N.

Wiebe in Lyck.

6407. Gordon, Darke Harefuah. (In hebr. Sprache.) 8. In Comm. Geh. \* 1/3 N.

Claes in Lüttich.

Croquis d'architecture par l'intime-club de Paris. 4. Année. Nr. 10. Fol. pro Nr. 1—12.: \* 7 1/3 N.

## Nichtamtlicher Theil.

### Zu dem Gesetzentwurf über den Schutz der bildenden Künste gegen unbefugte Nachbildung.

#### I.

Durch den Beschluss des Reichstags vom 13. Mai d. J. ist der fünfte Abschnitt des Gesetzes, welches den Schutz der Urheberrechte behandelt, demselben entnommen und an den Bundesrat das Eruchen gestellt worden, den Schutz der Urheber von Werken der bildenden Künste selbständig und dergestalt zu regeln, daß dabei zugleich die berechtigten Interessen der Kunstdustrie entsprechende Berücksichtigung finden.

Die Frage von dem Schutz der bildenden Künste ist durch diesen Beschluß eine offene geblieben, und je weiter die Ansichten der Reichstagsmitglieder bei den Verhandlungen auseinander gingen, desto dringender tritt an alle Beteiligten die Notwendigkeit heran, das Für und Wider so erschöpfend zu behandeln, als dies überhaupt menschlichem Scharfsinn möglich ist.

Als eine der gediegensten Arbeiten in Betreff dieses Gegenstandes ist allgemein die Schrift von dem Bildhauer Louis Sußmann-Hellborn anerkannt worden, welche derselbe kurz vor den bezüglichen Verhandlungen im Reichstag unter dem Titel veröffentlicht hat: „Warum wollen die deutschen Künstler folgende Fassung des §. 60. des Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken ic.: §. 60. Als eine verbotene Nachbildung gilt es auch, wenn die Nachbildung eines Werkes der bildenden Künste sich an Werken der Industrie, der Fabriken, Handwerke oder Manufacturen befindet.“

Es erscheint demgemäß gewiß nicht unangemessen, mit dem Abdruck dieser Schrift, welcher uns vom Hrn. Verfasser wohlwollend gestattet worden ist, die erneute Besprechung dieses Gegenstandes im Börsenblatt zu eröffnen, indem wir zugleich an Alle, die es angeht, die dringende Bitte richten, in Zeiten und bevor das neue Gesetz ausgearbeitet wird, Alles beizubringen, was darüber vom Standpunkte der Künstler sowohl, als der Verleger zu sagen ist. Die Sußmann'sche Schrift geht von einem idealen Standpunkt aus und bietet ohne Zweifel, als von einem ausübenden Künstler herrührend, einen vorzugsweise geeigneten Anhalt zu der eingehenden Erörterung, zu welcher wir auffordern.

Die Red.

Dr. Sußmann-Hellborn schreibt also:

Schon seit länger als 20 Jahren haben die Künstler Deutschlands sich nothgedrungen mit den gesetzlichen Bestimmungen über den Rechtsschutz an Werken der bildenden Künste beschäftigen müssen. Der Künstlertag zu Stuttgart 1857 schloß sich bereitwillig den einer Erweiterung des Urheberrechts bezweckenden Anträgen des Leipziger Börsenvereins an. 1860 faßte der Künstlertag zu Düsseldorf einen Beschluß, lautend auf: Schutz des im Inlande wie im Auslande erschienenen Werkes der bildenden Künste und dessen Vervielfältigungen gegen jede Art von Nachbildung ohne alle erschwerenden Bedingungen.

Weiter durchgebildet und ausgeführt wurde diese Resolution dem Künstlertag in Köln 1861 vorgelegt. In demselben Jahre petitionirten vergebens 325 preußische Künstler in Verbindung mit 41 der angesehensten Fabrikanten um eine Änderung der §§. 25., 27. und 28. des Gesetzes von 1837. Sie wurden auf eine bevorstehende Revision des ganzen Gesetzes verwiesen. Weitere Petitionen, obgleich vorbereitet, unterblieben, da die politische Lage für Künstler-Angelegenheiten nicht günstig war. Dagegen wurde ein vollständiges Gesetz mit Motiven ausgearbeitet, welches 1862 und in etwas veränderter Fassung 1864 unter dem Titel erschien: Gesetz-

entwurf der deutschen Kunstgenossenschaft, betreffend das Recht des Urhebers an Werken der bildenden Künste, nebst einer rechtfertigenden Denkschrift von Dr. Friedrich Julius Kühn.

Dieser Gesetzentwurf diente als Material zu dem jetzt dem Reichstag vorliegenden Gesetz. Zur Vernehmung über den Entwurf dieses Gesetzes waren von der deutschen Kunstgenossenschaft auf Ausscheidung des Norddeutschen Bundesrates gewählt worden: Maler A. Gwald, Bildhauer Sußmann-Hellborn, Professor Lüderitz, Baumeister Ende aus Berlin, Professor Bürkner aus Dresden, Maler Bewer und Maler Hoff aus Düsseldorf. In der hierauf folgenden Berathung erklärten sich die Künstler für den vorliegenden Gesetzentwurf, weil sie eine große Verbesserung des preußischen Gesetzes von 1837 darin sahen. Besonders sprachen sie ihre Zufriedenheit aus, daß die Beseitigung der obligatorischen Eintragung und das Verbot der Benutzung von Werken der bildenden Künste zu Zwecken der Industrie endlich in diesem Gesetzentwurf Eingang gefunden habe. Beide Punkte waren Gegenstand der Petition von 1861 gewesen.

Nachdem der Entwurf eine Umarbeitung erfahren, wurde er nochmals den Sachverständigen vorgelegt. Von Künstlern war nur der Bildhauer Sußmann-Hellborn zugegen, der im Namen der Künstlerschaft sich wiederum mit den Grundsätzen des Entwurfes einverstanden erklärte. §. 60. dieser Vorlage lautete: Als eine verbotene Nachbildung gilt es auch

ad 4) wenn die Nachbildung eines Werkes der bildenden Künste sich an Werken der Industrie, der Fabriken, Handwerke oder Manufacturen befindet. Da nahm der anwesende Vertreter des preußischen Handels-Ministeriums das Wort, und beantragte einen dem §. 25. des preußischen Gesetzes von 1837 gleichlautenden Zusatz: Dagegen ist die Benutzung von Werken der bildenden Künste als Muster zu den Erzeugnissen der Industrie, der Fabriken, Handwerke oder Manufacturen gestattet.

Und so lautet auch jetzt der §. 60. des Gesetzes, welches dem Reichstage zur Genehmigung unterbreitet ist. In der zwölften Stunde ist es also dem Handelsministerium gelungen, gegen die Ansicht aller Künstler seine Ansicht zur Geltung zu bringen. Da die Fassung dieses §. 60. in der vollsten Bedeutung des Wortes eine Lebensfrage für die deutsche Kunst ist, und das Unheil, welches die Ansicht des Handelsministeriums gestiftet, jetzt womöglich verewigt werden soll, so soll kein Schritt unversucht bleiben, um dies abzuwenden. Mögen nachstehende Zeilen, aus diesem Grunde geschrieben, das Jhrige hierzu beitragen.

Das Handelsministerium hat also seinen Standpunkt von 1837 jetzt im Jahre 1870 beibehalten.

Welches war die Stellung, welche die Kunst der Industrie gegenüber 1837 einnahm, und welche Veränderungen sind seither vor sich gegangen?

Das charakteristische Kennzeichen der Industrie des 19. Jahrhunderts ist die außerordentlich eingehende Anwendung der Wissenschaft, insbesondere der Mathematik und der Naturwissenschaften, zu dem fast alleinigen Zwecke, einen jeden Gebrauchsgegenstand, er sei welcher er wolle, auf die schnellste, vollkommenste, sicherste, billigste Weise zu vervielfältigen. Es sind deshalb alle Stoffe, aus denen man Gebrauchsgegenstände fertigt, durchsucht worden, die unentbehrlichen durch bessere Methoden der Gewinnung billiger gemacht, gar zu theuere durch andere Stoffe verdrängt oder durch Surrogate ersetzt, die Art und Weise, wie die Stoffe verarbeitet wurden, ganz und gar geändert, die Menschenkraft durch Naturkraft ersetzt, die Werkzeuge durch Maschinen, Maschinen endlich durch Maschinen herge-

stellt ic. Alles strebt dem einen Ziele bewußt oder unbewußt zu. Was früher gar nicht vervielfältigt werden konnte, wird jetzt in tausenden von Exemplaren vervielfältigt. Hierdurch ist der Begriff des Originals und der Copie ein ganz anderer geworden, denn das Original spielt naturgemäß eine ganz andere, viel wichtige Rolle, je mehr es vervielfältigt wird. Die Stellung, welche die Schöpfer der Originale einnahmen, ist aber ganz verschoben worden. Bei diesen Vorgängen ist die Künstlerschaft auf das lebhafte betheiligt. Es ist noch gar nicht so lange her, da war der Künstler fast allein nur im Stande, Copien seiner Werke zu liefern; er schuf seine Werke als Unica, und die Copie herzustellen, war oft ebenso schwer, als ein ganz neues Werk zu machen. Bei diesem Zustand der Dinge brauchte man keine Gesetze gegen unbefugte Nachbildner.

Sowie aber mit Ausbreitung neuer Vervielfältigungsmethoden der Künstler nicht mehr Schriftsteller und Buchdrucker in einer Person war, sondern das Buchdrucken, ja sogar den Verlag Anderen überlassen mußte, da änderte sich die Sache, und fast mathematisch genau treten mit den Fortschritten der Vervielfältigung die Bestrebungen auf, sich durch Gesetze gegen den Missbrauch der Vervielfältigungen zu schützen. Seit 1837 hat man aber eine Reihe der bedeutendsten Erfindungen auf diesem Gebiete gemacht, wie vorher nicht in vielen Jahrhunderten. Bisher waren der Holzschnitt, die Kupferstichkunst in ihren verschiedenen Abstufungen, der Stahlstich und die Lithographie, deren größere Ausbildung in die letzten 30 Jahre fällt, die Hauptvervielfältigungsmittel für einen großen Theil der bildenden Künste. Durch die Daguerreotypie und die Photographie sind sie indeß so überflügelt worden, daß einzelne Zweige, z. B. die Schwarzkunst, mehr und mehr eingehen. Hierin ist die Wirkung, welche die Photographie ausübt, eine ungeheure. Sie bringt, wie nie zuvor, die Werke der Kunst in die Masse des Volkes und übt zu gleicher Zeit, da sie jeden Gegenstand der Natur zum unmittelbaren Bewußtsein bringt, auf eine nie dagewesene Weise das Auge eines jeden Menschen. Die Künstler sind gezwungen, die wirkliche Gestalt der Dinge ganz scharf aufzufassen und was früher oft Zweck war, z. B. richtige Zeichnung und Wiedergabe von Licht und Schatten, ist jetzt das erste Abo geworden, da Jeder von der Kunst Anderes und Höheres verlangen muß als die Photographie leistet.

Dabei liegt diese Erfindung erst in der Kindheit, die Uebertragung der Photographie durch den Druck, jetzt theilweise schon ausgeübt, wird erst ihre Wirkung auf die Massen vervollständigen. Ferner hat seit der Zeit der Farbendruck, das Oelbild der Unbenommenen, die größte Ausdehnung gewonnen. Die nach vielen vergeblichen Versuchen gewonnenen Resultate sind so bedeutend, daß die Künstlerschaft sich gezwungen sieht, ihnen die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden, und der Zeitpunkt schon jetzt gekommen ist, wo man für die Mittel des Farbendrucks arbeitet, der täglich an Vollkommenheit gewinnt.

In der Bildhauerkunst sind gleichfalls die einschneidendsten Erfindungen gemacht worden. Die Galvanoplastik hat eine totale Umwälzung hervorgerufen. Man schlägt jetzt in Kupfer, Silber, Gold, Eisen, Bronze etc. massiv nieder, kein Eiselire ist mehr nothwendig. Dadurch hat das Treiben in Gold, Silber, Kupfer und Eisen fast ganz aufgehört, der Bronzeguß ist in die zweite Linie gedrängt worden. Es ist Handwerkssache, was früher zur besonderen, ehrenden Eigenschaft des Bildhauers gehörte. Kein noch so complicirtes Bildhauerwerk gibt es mehr, welches nicht mit Leichtigkeit in irgend einem Metalle hergestellt werden könnte. Auch ist es gleichgültig, ob man es größer oder kleiner haben will, ob ein Relief in ein flacheres oder höher hervorstehendes verwandelt werden soll. Die Erfindung der Verkleinerungs- und Vergrößerungs-maschinen löst diese Aufgaben in großer Vollkommenheit. Auf

der richtigen Anwendung dieser Maschine beruht das Uebergewicht der französischen Metallindustrie (in Guß und Galvanoplastik). Stahlstempel zu Medaillen, Siegel etc. werden nach Gipsmodellen von Maschinen gefertigt, man bohrt in Holz, Elfenbein, Knochen, Alabaster etc. nach jedem beliebigen Modell, wie Holz wird der Marmor gehobelt, gedrechselt, geschliffen. Der Metallguß hat sich sehr verändert durch das Gießen leichtflüssiger Metalle in Stückmetallformen, ebenso die Terracotten durch verbesserte Ofen zum Brennen derselben. Endlich ist das gewöhnlichste Vervielfältigungsmittel, das Abgießen der Bildhauerwerke in Gips aus Stückformen überboten worden durch den Guß in Formen aus elastischen Massen, welche die kostspieligen Stückformen verdrängen. Die ausgebreitete Stückindustrie in der Architektur ist hierdurch erst möglich geworden. Geringfügigere Erfindungen sollen gar nicht erwähnt werden. Dies alles sind wissenschaftliche Erfindungen, welche die Kunst als solche nicht berühren. Die Wissenschaft hat gewissermaßen ihr Eigenthum von der Kunst zurückgesondert, und drängt sie immer mehr und mehr in ihr eigenes Gebiet zurück, in das der künstlerischen Erfindung. Mehr und mehr liefert der Künstler nur noch das Manuscript, wie der Schriftsteller, die Vervielfältigung nehmen ihm Andere ab.

So hat seit 1837 der Begriff der „Fabriken, Handwerke und Manufacturen“ auch in Bezug auf Kunst eine Ausdehnung erhalten, die sich der damalige Gesetzgeber schwerlich gedacht hat. —

Aber auch in anderer Beziehung hat sich seit 1837 eine große bedeutungsvolle Umwälzung vollzogen. Der Grund sowohl wie die Folge der Anwendung der Wissenschaft zur Massenproduction war das Hereintreten vieler Millionen Menschen in ein neues Bedürfniß, ein neues Culturstadium. Wie weit hierauf politische Umwälzungen eingewirkt haben, gehört nicht hierher. Sowie es früher häufig heißen konnte: Alles für Einen, wenn er nur ordentlich Geld hatte, so könnte es jetzt heißen: Alles für Alle, auch wenn sie kein Geld haben. Man vergleiche nur den Haushalt eines kleinen Handwerkers vor 50 Jahren und jetzt in Bezug auf die Anzahl und Art der Gegenstände und auf das häufige Wechseln derselben.

Da kam 1851 die erste große Weltausstellung in London, auf der man die Erzeugnisse der ganzen Erde, aller Völker, cultivirter und nicht cultivirter, an einander gereiht sah. Das ganze gebildete Europa strömte dort zusammen, man sah und staunte, überlegte, verglich, man schwieg und schämte sich. Was war das Resultat dieser Ausstellung? So viel man auch in wissenschaftlicher Beziehung gewonnen hatte, in künstlerischer stand man früheren Zeiten nicht gleich, von Europa war Frankreich unstreitig am weitesten voraus. Alle aber waren gänzlich geschlagen durch die „sogenannten Barbaren“, durch die Indier, Perse, Marokkaner, Japanesen etc. Wie eine buntstechige Narrenjacke nahm sich die Kunst-Industrie Europas gegenüber der schönen ebenmäßigen Weisheit des Orients aus. Und doch war dieser Unterschied ebenso nothwendig wie erklärlich.

Im Orient mußten sich ja die typischen Formen der Gebrauchsgegenstände schön entwickeln, deren Zahl und Gestalt seit Jahrhunderten sich kaum verändert hatten. Wie die griechischen Göttergestalten sich erst allmählich gebildet, ein Künstler das Werk des andern nahm, um es zu verbessern, so hat auch der persische Teppich, der Turbanshawl der Marokkaner lange Zeit gebraucht, ehe er seine unerreichbare Farbenpracht empfing. Nachdem er lange Zeit schon gut und zweckmäßig gewesen, hatte die Kunst noch Zeit genug, ihn auch schön zu machen. Denn zur Kunst gehört Besinnung, Zeit, ja Müßiggang.

Deshalb hat Amerika noch keine eigene Kunst. Europa stand ja aber noch inmitten eines großen gewerblichen Wirbelwindes, jeder Tag brachte neue Erfindungen, die erprobt, jeder Tag neue Stoffe, die verarbeitet werden sollten. In dem Vorwärts der Wissenschaft mußte ja die Kunst über den Haufen geworfen werden, da sie nicht

folgen konnte. Aber man schämte sich doch. Und seit 1851 datirt das allmählich unwiderstehlich anwachsende allgemeine Bewußtsein, daß es nicht genug mit der wissenschaftlichen Leistung sei, sondern daß die künstlerische nicht hinter der wissenschaftlichen zurückbleiben dürfe.

Das Gefühl, welches den Indianer zwingt, sein Thierfell auf der Rückseite bunt zu malen, seine Matte in schönen Mustern zu flechten, das überall vorliegende unabsehbare Bedürfnis nach Schönheit machte sich von neuem geltend im alten Europa. Aber was für eine gewaltige Aufgabe hatte man zu lösen!

Jeder Zweig der Industrie hatte ein neues Verfahrtungswesen, jeder derselben neue Stoffe zu verarbeiten. Und nicht nur dies, noch durch früher gänzlich unbekannte Gebrauchsgegenstände war der zu bearbeitende Stoff außerordentlich angewachsen, und nicht allmählich, nein, so plötzlich wie nie zuvor. Man bedenke nur, was z. B. allein Eisenbahn und Telegraphenwesen für Massen von neuen Gegenständen geschaffen haben, welche Revolution die Anwendung von Eisen und Glas in der Architektur jetzt verursacht. Alles das mußte künstlerisch verarbeitet werden. Wir können immer noch nicht fassen, daß, allen unsrigen statischen Gefühlen zum Trotz, dünne Säulen und Pfeiler große Steinmassen wirklich tragen können, daß Glas fest genug sei, um darauf gehen zu können ic. Die erste eiserne Röhrenbrücke war künstlerisch nicht mehr werth, als der Baumstamm, den der Indianer als Brücke über den Fluß warf, Welch ein Fortschritt aber schon bis zur Coblenzer Rheinbrücke!

Während also die Blüthenepochen der Kunst es fast nur mit bekannten Stoffen und Gegenständen zu thun hatten, ist jetzt diese Fluth zu überwältigen. Das Tollste ist aber der Wechsel der Mode! Früher und gerade in den besten Kunstepochen wechselte die Mode in größeren Zeiträumen. Jetzt verlangt jedes Jahr, jede Jahreszeit in bedeutenden Industriezweigen eine neue Mode. Man mag nun neue Moden schön oder häßlich finden, eins ist immer sicher, daß sie Neues bringen muß, und das besteht stets entweder in der neuen Anwendung eines alten, oder der Anwendung eines neuen künstlerischen Gedankens. Will ein Volk dem gerecht werden, so verlangt die Lösung dieser Aufgabe die ganze ungeschmälerte Entwicklung des ganzen Kunstvermögens des ganzen Volkes.

1851 zeigte es sich, daß in Europa nur ein Volk dieser Aufgabe einigermaßen gewachsen war, und das waren die Franzosen. Die Summe künstlerischer Kraft, welche Frankreich nach den Kriegen bis jetzt angewendet hat, ist kolossal, unglaublich, und ehlich verdient war die Herrschaft des Geschmackes, und mit demselben die der Mode, welche das Land gebieterisch über alle andern ausübte. Man hatte aber auch seit langer Zeit die beiden Mittel angewendet, die einzige und allein hierzu befähigen. Kein gesetzliches Hindernis stand in Frankreich der Ausübung der Kunst in allen ihren Zweigen im Wege, jede Kraft fand ihren Platz, jedes Talent seinen eigenen Wirkungskreis, nicht ein Titelchen von Kunstvermögen ging verloren. Erst durch die Kunstehre zur eigenen Schöpfung gezwungen, dann durch Privilegien schon 1737 anerkannt, 1793 endlich durch Gesetz bestätigt, hat sich die Erfindung in den Werken der Kunst in allen denkbaren Zweigen fort und fort gesteigert. Während so der Thätigkeit der schon ausgebildeten Künstler nichts im Wege stand, that der Staat wie die Stadt alles, um die Ausbildung selbst zu befördern durch guten Zeichen- und Modellirunterricht, durch Verbreitung mustergültiger Beispiele ic. Waren diese beiden Grundbedingungen künstlerischen Gedeihens erfüllt, so konnten die guten Resultate nicht ausbleiben, und so waren 1851 die Franzosen die einzigen, die weit überlegen waren, wie sie auch die einzigen waren, deren Kunstkönnen ganz zur Erscheinung kam. Sie konnten sich ganz geben und sie gaben sich ganz. Diese Lection nahm man sich zu Herzen, und die

Engländer waren die ersten, die mit größter Energie an eine Besserung ihrer Kunstzustände gingen. Die Gesetze standen ihnen nicht entgegen, denn sie haben gesetzliche Bestimmungen über Muster und Formen von 1787 an gehabt. Desto mehr lag aber die Ausbildung der Künstler im Argen. Und hier änderten sie den Unterricht im Zeichnen, Modelliren ic. von Grund aus und errichteten das South-Kensington Museum, eine Anstalt, welche, zugleich mustergültiges Museum und Unterrichtsanstalt, Unglaubliches in dieser Zeit geleistet hat. Im letzten Jahre hatte es mit seinen Zweigvereinen 80,000 Schüler. Auf der zweiten Londoner Ausstellung, endlich aber auf der letzten Pariser Weltausstellung waren die Leistungen der früher als ganz unkünstlerisch verschrieenen Engländer derartig fortgeschritten, daß sie nach einstimmigem Urtheil die Franzosen in vielen Gegenständen erreicht oder übertroffen hatten, und das geschah in dem kurzen Zeitraum von 16 Jahren. Ein warnendes Beispiel für Dijenigen, welche vermeinen, den künstlerischen Geist einer Nation beurtheilen zu können, ohne die Gründe zu untersuchen, welche die augenblickliche Künstlerscheinung hervorruft.

Von South-Kensington ging ein reger Wetteifer in Errichtung ähnlicher Anstalten aus. Die Franzosen, sehr besorgt geworden um ihre Oberherrschaft, die ihnen zu entschlüpfen drohte, machten Separatausstellungen, ältere und permanente von neueren Kunstgegenständen, in allen Reden der Minister des Handels und der schönen Künste ist die Notwendigkeit verbesserten Unterrichts anerkannt, und sie haben seither hierin viel geleistet und besonders dem Unterricht der Frauen in diesen Zweigen große Aufmerksamkeit gewidmet. Die dortige Regierung ist sich wohl bewußt, wie viel von der Förderung der Kunst abhängt.

Deutschland folgte langsam, aber es folgte doch; zuerst Südw., dann Norddeutschland, und jetzt bestehen zu denselben Zwecken errichtet, wie in England, Gewerbemuseen und Unterrichtsanstalten in Wien, Stuttgart, Carlsruhe, München, Nürnberg, Berlin, in Italien in Florenz und Venetia, in Belgien in Brüssel, in Russland in Petersburg und in vielen anderen Orten noch. Von allen diesen Museen war vor 1851 gar nicht die Rede, und um sie zu füllen, durchstöberte man alle Länder, insbesondere Süddeutschland und Italien, um kunstindustrielle Erzeugnisse älterer Zeiten aufzufinden, so daß diese Gegenstände eine niemals dagewesene Preissteigerung erfahren haben. Und trotzdem diese erwähnten gewaltigen Aenderungen seit 1837 vorgegangen, die also 1) die Stellung der Künstler zur Industrie total verändert, 2) die Aufgabe der Künstlerschaft zu einer fast nicht zu bewältigenden gemacht, 3) die Gewerbe selbst durch das mächtig sich erhebende Kunstgefühl der Völker auf die Künstler mehr als je angewiesen haben, beharrt das preußische Handelsministerium nach wie vor dabei, daß der gesetzliche Zustand von 1837 ausreiche. Wie hat denn nun das Gesetz von 1837 gewirkt? Welcher ist der kunstgewerbliche Zustand im Lande?

(Schluß folgt in Nr. 156.)

### Miscellen.

Die kostbare Sammlung der griechischen und römischen Kriegsschriftsteller, die der verstorbene Professor Haase in Breslau während eines Zeitraumes von mehr als 30 Jahren mit großer Mühe und Umsicht zusammengebracht hat, ist sammt dem dazu gehörigen reichhaltigen handschriftlichen Apparat in den Besitz der hiesigen Firma Simmel & Co. übergegangen.

Wer noch Fünf- und Zehnthalernoten der Landständischen Bank zu Bauzen von 1861 im Besitz hat, mag sie bald gegen neue umtauschen, da sie nur noch kurze Zeit Gültigkeit haben. Die erste Frist ist schon am 30. Juni abgelaufen, die zweite und letzte ist noch nicht festgesetzt.

## Anzeigebatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[20524.] Beeskow, den 1. Juli 1870.

P. P.

Hierdurch beehe ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich nach erfolgter Uebernahme der von meinem Vater seit dem Jahre 1839 an hiesigem Platze unter der Firma: C. F. Leich geführten Buch- und Steindruckerei, dieselbe mit meiner seit 2 Jahren unter der Firma Louis Leich bestehenden Buchhandlung vereinige, Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft damit verbinde und unter der Firma:

**C. F. Leich,**  
Buchhandlung, Buch- und Stein-  
druckerei

fortführen werde.

Unterstützt durch Geschäftskennniss und hinreichende Geldmittel hoffe ich, dass sich mein Geschäft durch Fleiss und Thätigkeit immer mehr ausbreiten wird, und beabsichtige von jetzt an mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung zu treten.

Ich richte daher die höflichste Bitte an Sie, mich in meinem Vorhaben freundlichst zu unterstützen, mich mit Ihrem gütigen Vertrauen zu beecken und mir dasselbe durch Conto-Eröffnung, sowie Aufnahme meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste zu bethätigen.

Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, Ihr gütiges Vertrauen durch stets prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten dankend zu erwideren.

Da ich meinen Bedarf selbst wählen werde, so ersuche ich Sie um rechtzeitige Zusendung Ihrer Circulars, Prospects, Placate, Wahlzetteln und Probenummern.

Zu Ankündigungen Ihrer Verlagswerke empfehle ich Ihnen, das in meinem Verlage erscheinende „Kreisblatt“ und bin ich gern bereit, demselben 1000 Prospects mit meiner Firma gratis beizulegen.

Herr Otto Klemm in Leipzig war so gütig, meine Commission zu übernehmen und wird derselbe stets genügend mit Casse zur Einlösung der eingehenden Baar-Packete versehen sein.

Mit Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

**Louis Leich,**  
in Firma: C. F. Leich.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Louis Leich aus Beeskow steht seit einer Reihe von Jahren mit meiner Handlung in Geschäftsverbindung, und kann ich der Wahrheit gemäss bezeugen, dass derselbe während dieser Zeit stets seinen Verbindlichkeiten pünktlich Rechnung getragen hat. Dem Wunsche des Herrn Leich, seinem Circular einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich um so lieber nach, als mir der Empfohlene als ehrenhafter, thätiger Geschäftsmann bekannt ist, dessen Bestreben

dahin gerichtet sein wird, das ihm geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Berlin, den 23. Juni 1870.

**J. Münnich,**  
Ferd. Geelhaar's Buchhandlung.

Patschkau i/Schlesien, 1. Juli 1870.

[20525.] P. P.

Hierdurch beehe ich mich Ihnen ergebenst anzugezeigen, dass ich unter heutigem Datum am hiesigen Platze eine Buch-, Musikalien- und Papierhandlung unter der Firma:

**H. Mondro**

eröffne.

Patschkau, ein kleiner aber wohlhabender Ort mit reicher Umgegend, bedarf um so mehr einer Buchhandlung, als dasselb am 1. October a. c. ein Gymnasium eröffnet wird.

Dieser Umstand, sowie die Erfahrungen, die ich während einer elfjährigen angestrengten Thätigkeit im Sortimentsbuchhandel gesammelt habe, berechtigen mich zu den besten Aussichten für das Gediehen meines Etablissements, welches ich hiermit Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle.

An die Herren Verleger richte ich unter Bezugnahme auf untenstehende Empfehlung meines langjährigen verehrten Chefs, Herrn Léon Saunier's, die ergebene Bitte, mir gütig ein Conto zu eröffnen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich wählen und bitte um Einsendung von Katalogen, Wahlzetteln und antiqu. Lagerverzeichnissen.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr Otto Klemm die Güte zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Hinsichtlich meiner Zeugnisse mache ich Sie auf mein Circular von heutigem Tage aufmerksam und empfehle mich Ihnen

in vollster Hochachtung

**H. Mondro.**

Aus voller Überzeugung kann ich dem deutschen Buchhandel unsern jungen Collegen, Herrn Hermann Mondro empfehlen. Er wird allezeit das Vertrauen, welches man ihm entgegenträgt, zu rechtfertigen wissen, und Vertrauen verdient er, da er durch seine strenge Pflichterfüllung, durch seine große Rechtlichkeit, emsigen Fleiß, lebendiges Streben und solide Denkungsart sich die Achtung und Liebe aller gewonnen, die mit ihm in Berührung gekommen.

Steitlin, den 18. Mai 1870.

Léon Saunier.

[20526.] Hamburg, 25. Juni 1870.

P. P.

Im Anschluss an meine Mittheilung vom 1. April d. J. (Börsenblatt Nr. 107), betreffend die Uebernahme des Verlagsgeschäfts meines Sohnes Jean Paul Friedrich Eugen Richter, erlaube mir hiermit anzugezeigen, dass ich, unter Aufhebung des von demselben eingeführten Depot-Systems, mein Lager wiederum in Leipzig concentrirt habe.

Vom 1. Juli liefert demnach Herr Wilhelm Oepel, der die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, meine sämtlichen Verlagsartikel wieder für meine Rechnung aus. — Zur Bequemlichkeit für die geehrten österreichischen Handlungen übergab ich außerdem

Herrn Moritz Perles in Wien ein Auslieferungslager und werden von demselben feste Bestellungen umgehend expediert.

Herrn L. Staackmann, dem bisherigen Vertreter der Firma in Leipzig, sage ich auf diesem Wege für die überaus prompte und gewissenhafte Besorgung der Geschäfte meinen besten Dank.

Meinen Verlag Ihrer gütigen Verwendung empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

**J. F. Richter.**

[20527.] Aus dem Verlage des Verlagscomptoir in Hamburg, jetzt im Besitz von G. Wißmann in Braunschweig, fausten wir in allen Börsen, Disponenten, Auslieferungen dieses Jahres und dem Verlagorechte:

Vorsicht in der Liebe. Pr. 10 Sch. und ersuchen wir Sie, diesen Posten von dem Konto auf das unsrige zu übertragen und ferner Bedarf von uns zu beziehen.

Altona, 28. Juni 1870.

**Verlagsbureau.**

Vorstehendes bestätige hiermit.

G. Wißmann,  
Firma: Verlags-Comptoir.

## Verkaufsanträge.

[20528.] In einer Hauptstadt der pr. Provinz Schlesien ist eine solide und angesehene Sortimentshandlung mit dem werthvollen couranten Lager für 4000 Thlr. zu verkaufen.

Ich empfehle diese Kaufgelegenheit gefälliger Beachtung und stehe gern mit weiterer Auskunft zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[20529.] Eine sich rentirende Berliner Sort-Buchhandlung mit gewählter Kundenschaft soll unter besonders günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden.

Anzahlung 1000 Thlr. Ernstliche Reflectenten mögen sich schriftlich melden unter Chiffre A. Z. # 555. bei der Exped. d. Bl.

[20530.] Die in hiesiger Stadt seit einer Reihe von Jahren von dem verstorbenen Buchhändler Oscar Albin Weber betriebene Buchhandlung beabsichtigen dessen Erben aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige ersuche ich, mit mir in Unterhandlung zu treten.

Beiz, den 19. Juni 1870.

Der Justiz-Rath  
**Schumann.**

[20531.] Meine Buchhandlung, Verlag, Sortiment mit ansehnlichem festen und antiquarischen Lager nebst Leihbibliothek, bin ich gesonnen zu verkaufen.

Die Bedingungen werde ich günstig stellen und dem Käufer mit Rath und That an die Hand geben.

Das Geschäftshaus, in bester Lage der Stadt, kann mit verkauft werden.

Paderborn, den 28. Juni 1870.

**Jos. Wesener.**

**Kaufgesuche.**

[20532.] Eine Leihbibliothek von 2000—3000 Bänden, gut gebalten, bin ich beauftragt zu kaufen. Offerten mit Preisangabe nebst Katalog sehr entgegen.

Ferd. Seidel in Leipzig.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[20533.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

**Die Königl. Landes-Bibliothek zu  
Düsseldorf seit  
ihrer Stiftung bis zur Gegenwart.**

Zum  
100 jähr. Gedächtnisse d. Begründung  
dieser Anstalt (1770),  
dargestellt  
von

Dr. H. Pfannenschmid.

(Separatabdr. aus dem 7. Bande des Archivs für den Niederrhein.)  
gr. 8. 60 Seiten. Brosch. Preis 10 Sch. ord.,  
7½ Sch. netto.

Wegen der nur sehr geringen Anzahl von Exemplaren bitte ich mäßig à cond. verlangen zu wollen.

Cöln, 24. Juni 1870.

J. M. Heberle (H. Lempertz).

[20534.] Nachstehende Werke gingen unter heutigem Datum durch Kauf aus meinem Verlage in den bes.

Herrn F. Niemischneider in Wriezen über:

- 1) von Struensee, der Infanterie-Pionir-Dienst für Offiziere und Unteroffiziere der Infanterie.
- 2) Montag, neue prakt. Fechtshule auf Hieb und Stoß.
- 3) Der Beruf des Kriegers.
- 4) von Helden-Sarnowski, Lecture im Büchsen- und Pistolenchießen.
- 5) von Sydow, der Krieg um Schleswig-Holstein.
- 6) Petermann, Jagdbüchlein.

Alle ferneren Bestellungen bitte ich von heute an an obengenannte Firma richten zu wollen und erfülle ich gleichzeitig, alle disponirten und à cond. empfangenen Exemplare von obigen Werken umgehend an mich remittiren zu wollen.

Erfurt, den 30. Juni 1870.

F. Bartholomäus.

Mit Bezug auf Vorstehendes ersuche ich Sie, Ihre Bestellungen berauf an mich adressiren zu wollen und sich thätig für meinen Verlag zu verwenden; Ihren Bemühungen werde ich in courante Weise entgegenkommen stets bestrebt sein.

Achtungsvoll

Wriezen a/D., 30. Juni 1870.

F. Niemischneider.

[20535.] Zur Versendung liegt bereit:

**D. Ewald Rudolf Stier.  
Darstellung seines Lebens und Wirkens**  
von

**G. Stier u. Fr. Stier.**

2 Bde., mit einem photograph. Brustbilde.

**Zweite wohlfeile Ausgabe.**

Preis 1 f 20 Sch.; eleg. geb. 2 f 5 Sch.

In Rechnung mit 25% — gegen baar mit 40%.

Die Biographie Stier's hat bei ihrem ersten Erscheinen das lebhafteste Interesse bei den unmittelbaren Verfassergenossen auf theologischem Gebiet nicht minder, wie bei dem gebildeten großen Publicum in Anspruch genommen, und glaube ich eines Hinweises auf die zahlreichen überaus günstigen und empfehlenden Urtheile der Presse überhoben zu sein.

Wenn der bisherige hohe Preis wohl hier und da der weitesten Verbreitung hinderlich erschien, so dürfte diese „wohlfeile Ausgabe“ vielen mir zu erkennen gegebenen Wünschen entgegenkommen, und werden Sie bei der großen Zahl von Liebhabern guter Biographien christlicher Persönlichkeiten und bei allen Freunden der neuesten Geschichte der Entwicklung des Reiches Gottes reichen Abfall finden.

**Friedrich der Weise,**

**Kurfürst von Sachsen.**

Ein Charakterbild aus dem deutschen Volke und für das deutsche Volk.

**Mit einem Bildnis des Kurfürsten.**

**Zweite Auflage.**

Brosch. 10 Sch.; eleg. geb. 16 Sch mit 25%  
gegen baar mit 40%.

**Ein Volksbuch im wahren Sinne des Wortes!**

„Eine Einschau in das Leben dieses frommen Fürsten möchte gerade für unsere Zeit tröstend und ermunternd sein, seine Arbeit an der Einigung des deutschen Volkes und für die Macht der christlichen Kirche sind auch noch die Aufgaben unserer Zeit.“

„Für das Volk geschrieben, eignet sich das Schriftchen sehr für Volksbibliotheken, Lesevereine und Schulbibliotheken.“

Die Fürsten des sächsischen Hauses haben sämmtlich das Schriftchen mit großem Interesse entgegengenommen und größere Partien zum Vertheilen in Schulen bezogen.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte um Angabe Ihres Bedarfs.

Wittenberg, 1. Juli 1870.

Hermann Koelling.

[20536.] Von Palermo empfingen wir in Commission:

**Avifauna  
del  
Modenese e della Sicilia**

per

**Pietro Doderlein**

Fasc. 1, 2. (108 pag.) gr. 4.

Preis 2½ f netto.

Wir bitten um feste Bestellungen.

Neapel, 1. Juli 1870.

Detken & Rocholl.

**Neue Erfindung für Photographen und Landschaftsgärtner.**

[20537.]

Soeben ist erschienen:

**Das Helioskop.**

**Universal - Orientirungsapparat**

für

**Landschaftsphotographen.**

Von

**Adolph Bühlér,**

Königl. bayer. Hauptmann.

gr. 8. Geh. 6 Nr.

**Die Broschüre**

setzt sich zur Aufgabe, Alle, welche sich mit Photographie beschäftigen, oder dafür Interesse haben, mit der obengenannten ebenso genialen als für die Landschafts-Photographie wichtigen Erfindung bekannt zu machen. Sie hat somit Interesse für alle Photographen, welche ohnedies durch den Umstand, daß fast alle photographischen Zeitschriften bereits auf die Bühlér'sche Erfindung aufmerksam gemacht haben, auf eine nähere Beschreibung derselben begierig gemacht sind und daher obige Broschüre gern kaufen werden.

Der Apparat selbst, überaus sauber gearbeitet und von elegantester Ausstattung, kostet

10 f ord. oder 7½ f no.

und kann selbstverständlich nur gegen baar bezogen werden. Bei thätiger Verwendung für die Broschüre werden Sie sich voraussichtlich mehrfache Bestellungen auf den Apparat selbst zuwenden und da Sie bei letzterem an jedem Exemplar 25% = 2½ f rein verdienen, so dürfte das Unternehmen Ihrer ganz besonderen Beachtung werth sein, um die ich Sie hiermit angelegentlich begrüße.

Weimar, Ende Juni 1870.

**B. F. Voigt.**

[20538.] Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass die neunzehnte Auflage der

**Blüthen und Perlen  
deutscher Dichtung.**

Für Frauen ausgewählt von Frauenhand, gedruckt in der typograph. Anstalt der Herren Giesecke & Devrient und gebunden in der Buchbinderei des Herrn Ferd. Halle in Leipzig, soeben erschienen ist und zur Versendung gelangen kann.

Die anerkannt gediegene Auswahl, verbunden mit der prachtvollen typographischen Ausstattung und dem luxuriösen Mosaik-Einband mit Goldschnitt, erhalten das Buch in der Gunst des Publicums und machen es zu einem Artikel, der aus dem Sortimentslager immer raschen Absatz findet.

Von dem Ladenpreise 1 f 20 Sch. gebe ich 33⅓ % Rabatt, gegen baar 40% und auf 6+1 Frei-Exemplar.

Ich bitte auch für die Folge um Ihre geneigte Verwendung und empfehle mich hochachtungsvoll ergebenst

Hannover, 1. Juli 1870.

**Carl Rümpler.**

SLUB  
Wir führen Wissen.

**Zur Beethovenfeier!**

[20539.] **Beethoven (im Jahre 1819)**

von  
**Doeffel.**

3  $\frac{1}{2}$  ord.

(Photographie aus Käyser's Portraitgallerie)  
in Groß-Salonformat.

Dieselbe in Medioformat 1  $\frac{1}{2}$  ord.

Baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rab. und 7/6 Freierempl.

Zur Probe stehen Exemplare in Visitenformat à 7½  $\text{RM}$  ord., 5  $\text{RM}$  no. à cond. zu Diensten.

Als Pendant hierzu erschien:

**Mozart (im Jahre 1790)**

von  
**Tischbein**

in gleichen Ausgaben,  
welche ich unter gleichen Bedingungen liefern.

Diese mit der großen Medaille für Kunst und Wissenschaften gekrönten Photographien sind äußerst absatzfähig.

Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, im Juli 1870.

Carl Grüninger.

Unverlangt versende ich nicht!

[20540.] Soeben erschien:

**Margaretha Verflossen.**

Ein Bild

aus

der katholischen Kirche

von

A. H.

16 Bogen 8. Eleg. geh. 25  $\text{S}\text{fl}$  ord.

Inhalt:

I. Kindheit. II. Das Bürger-Hospital. III. St. Charles. IV. Marienberg. V. Das Sacré-coeur. VI. Rückkehr. VII. St. Anna. VIII. Im Landhaus an der Weier. IX. Reise nach Nizza. X. Letzte Lebensjahre und Tod. XI. Anhang.

Dieses Lebensbild von Margaretha Verflossen, geschrieben von ihrer Freundin, einer noch im Süden Deutschlands lebenden Protestantin, wird sowohl in katholischen, wie in protestantischen Kreisen, namentlich am Rhein, große Theilnahme erwecken. Das vielbewegte Leben Margaretha Verflossen's, ihre Beziehungen zu edlen Familien am Rhein, in Westphalen und Kurhessen, ihre innige Bekanntschaft mit Clemens Brentano, ihre Erfahrungen (als Novize) in französischen Klöstern, bieten interessante und stets fesselnde Rückblicke auf die Jahre 1820—1840; dennoch aber darf dies Buch, seinem ganzen Inhalte und seiner feinen Darstellung nach, mehr eine Herzensgeschichte einer reichbegabten, frommen, sich dem Dienste der Menschheit mit Hingabe bis an ihr Lebensende gewidmet habenden Katholikin genannt werden, welche allerdings nur in feineren Gesellschaftskreisen, aber auch in diesen gewiss, Beachtung finden wird.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz mäßig zu verlangen.

Hannover.

Carl Meyer.

[20541.] Heute versandte ich:  
**Wilbrandt, Adolf, Neue Novellen.** Inhalt:  
Narciss, Die Geschwister von Portovenere, Johann Ohlerich, Die Reise nach Freienwalde. 8. Eleg. geh. ord. 2  $\text{S}\text{fl}$ .  
Gegen baar bis 15. Juli mit 40%

(9/8).

Gegenwärtig auch als Reiselectüre zu empfehlen. Lesezirkel, Leihbibliotheken sind sichere Abnehmer; das kleinere gebildete Publicum hat den Novellen Wilbrandt's ein lebhaftes Interesse zugewendet.

**Lorenz, Ottokar, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter von der Mitte des dreizehnten bis zum Ende des vierzehnten Jahrhunderts.** Im Anschluss an W. Wattenbach's Werk. n. 2  $\text{S}\text{fl}$ .

Allen Geschichts- und Sprachforschern, Kirchen- und Rechtshistorikern, die sich mit Deutschland im Mittelalter beschäftigen, vornehmlich allen Abnehmern der Geschichtsquellen Wattenbach's, dessen Werk Lorenz fortsetzt, vorzulegen.

Ende Mai d. J. erschienen die nachfolgenden Werke:

**Karl Immermann, Sein Leben und seine Werke, aus Tagebüchern und Briefen an seine Familie zusammengestellt.** (Herausgegeben von Gustav zu Putlitz.) Zwei Bände. (45 Bogen.) 8. Eleg. geh. ord. 3  $\text{S}\text{fl}$ .

**Jugenderinnerungen eines alten Mannes (Wilhelm von Kügelgen).** Zweite Auflage. (32½ Bogen.) 8. n. 2  $\text{S}\text{fl}$ .

**Schack, A. F. v., Durch alle Wetter. Roman in Versen.** n. 1  $\text{S}\text{fl}$  10  $\text{S}\text{fl}$ .

Diese drei Werke kann ich nur noch auf festes Verlangen erledigen.

**Schaefer, Arnold, Geschichte des siebenjährigen Kriegs.** In zwei Bänden. Zweierten Bandes erste Hälfte. (37½ Bogen.) 8. Eleg. geh. n. 3  $\text{S}\text{fl}$ .

Ich bitte, diesem als ganz hervorragenden und wichtigen Aufklärung gewährbenden Werke eine erneute Theilnahme zuzuwenden und weitere Abnehmer zu gewinnen. Die zweite (letzte) Hälfte dieses Bandes (Schluß des Werkes) erscheint in nicht langer Frist.

Berlin, den 29. Juni 1870.

Besser'sche Buchhandlung.  
W. Heyn.

[20542.] Soeben erschien und steht à cond. zu Dienst:

**Die Bäder im salzigen See bei Ober-Möblingen. (Grafschaft Mansfeld.)**

Ein balneologischer Beitrag

von Dr. Wiedemann.

Zweite Auflage.

Preis ½  $\text{S}\text{fl}$ .

Halle, Juli 1870.

C. E. M. Pfeffer.

[20543.] Im Commissionsverlage des Unterzeichneten erscheint für 1870:

**Pastoralblatt.**

Unter Mitwirkung eines Vereins von Geistlichen  
der Erzdiözese Köln herausgegeben

von Dr. M. Jos. Scheeben,  
Professor am Erzbischöflichen Priester-Seminar zu Köln.

IV. Jahrgang.

Monatlich eine Nummer von 1½ Bogen  
gr. Quart-Format.

**Ausgabe 1900.**

Preis des Jahrganges ord. 22½  $\text{RM}$ , netto  
17  $\text{RM}$  gegen baar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Der I. bis III. Jahrgang können auf Verlangen nachgeliefert werden.

Insertionsgebühren für  
literarische Anzeigen

1½  $\text{RM}$  die Petitzeile.

J. P. Bachem.

[20544.] Im Verlage von J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur erschien:

**Portrait**

von

**L. van Beethoven**

in Kupfer gestochen

von

G. Gonzenbach.

Groß Royal-Format. Preis 22½  $\text{RM}$ .

Baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt.

Dieses Portrait entstand durch Ueberarbeitung der besten früheren Vorlagen, unter besonderer Benutzung der bei Lebzeiten des Meisters abgenommenen Gesichtsmaske.

Durch Ausstellung dieses schönen Portraits, besonders bei Gelegenheit der Beethoven-Feste, läßt sich mit Leichtigkeit ein größerer Absatz erzielen.

[20545.] Soeben erschien in unserem Commissionsverlage:

**Catalogo**

del

**Museo Nazionale**

di

Napoli.

Medaglieri. I. Monete Greche.

(Parte I.)

gr. Folio. (160 pag.)

Preis 5½  $\text{S}\text{fl}$  netto.

**Herculanensium****Voluminum quae supersunt**

Collectio altera.

Tomus VI. Fasc. IV. gr. Folio.

Preis 3  $\text{S}\text{fl}$  netto.

Neapel, 1. Juli 1870.

Detken & Rocholl.

[20546.] Von der  
**Topographischen Karte über das  
Königreich Dänemark**  
herausgegeben  
vom  
K. Generalstab in Kopenhagen

sind soeben 6 neue Blätter erschienen, und zwar von der Insel Fünen (1:80,000) die Blätter: Bogense und Aarb., und von Jütland (1:40,000) die Blätter Sönder Bjerg, Skamlings Banke, Endelave und Traelle Næs.

Ich bitte die Handlungen, welche die früheren Blätter dieser Karte bezogen haben, um Bestellung dieser Fortsetzung. Die in vergrößertem Maßstab erscheinenden Blätter von Jütland dürften ein besonderes Interesse in Anspruch nehmen und Käufer finden, für welche die Blätter über die dänischen Inseln von geringerem Interesse sind.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auf die gleichfalls vom K. dänischen Generalstab herausgegebenen Karten von Schleswig mit Alsen (6 Bl.), und Holstein mit Lauenburg (8 Bl. und Titel), sowie auf die Karten des Majors im großen Preußischen Generalstab, F. Geertz, über Schleswig-Holstein (Generalkarte, 1:450,000) und über Holstein (Specialkarte, 1:276,000), erstere in 4, letztere in 5 verschiedenen Ausgaben, aufmerksam und bitte die betreffenden Handlungen, namentlich im Hinblick auf die in diesem Herbst stattfindenden großen Manoeuvres, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Alle diese Karten kann ich nur auf Baarbestellung liefern und muß bei Abnahme von weniger als 5 Blättern 3  $\text{S}\mathcal{K}$  für Emballage berechnen.

Kiel, 30. Juni 1870.

Ernst Homann.

[20547.] Von der in unterzeichnetem Verlage erscheinenden

**Sammlung wissenschaftlicher  
Vorträge**

ist an Handlungen, die verlangten, versandt worden:

- Heft 1. Schwarz, Gymnasial-Dir., Prof. Dr., die ethische Bedeutung der Sage für das Volksleben im Alterthum und in der Neuzeit.
- Heft 2. Koch, Prof. Dr., das Gewissen und die öffentliche Meinung.
- Heft 3. Müller, David, Prof. Dr., der Papst und die Concilien.

- Ferner liegt zum Versandt bereit:
- Heft 4. Semisch, Prof. Dr., der Protestantismus und der Jesuitenorden.
- Heft 5. Bässler, Prof. Dr., die Sage vom ewigen Juden.
- Heft 6. Garus, Consistorialrath Dr., das Christentum in seinem Verhältniß zu den modernen Weltanschauungen.

- Im Druck befindet sich:
- Heft 7. Böddler, Prof. Dr., der Einfluß der Presse.

- Heft 8. Rougemont, Prof. Dr., der Urmensch.
- Heft 9—12. werden demnächst angezeigt.

Die „Sammlung wissenschaftlicher Vorträge“ ist in Zeitschriften der verschiedensten Richtungen auf das freundlichste begrüßt und die bisher erschienenen Vorträge auf das günstigste recensirt worden.

Die Nachfrage und feste Bestellung auf diese ersten Hefte war so stark, daß dieselben noch einmal gedruckt werden mußten!

Allen Handlungen, die sich so rege für die „Sammlung“ verwandten, sagt die Verlagshandlung ihren Dank. Die Bemühungen der verehrlichen Handlungen müssen auch wohl von Erfolg sein!

Denn es sind Vorträge aus allen Gebieten der Wissenschaft, Resultate religiöser, historischer, literar-, cultur- und naturgeschichtlicher Forschung, in vollendetster Form, von Männern höchster wissenschaftlicher Autorität, deren Namen genügende Bürgschaft bieten, daß nur Gediegene geboten wird.

Sämtliche Handlungen, die Hefte 1—3 erhalten haben, werden gebeten um schleinigste Angabe ihrer festen Continuation, da die folgenden Hefte nicht allgemein und nicht mehr in so großer Anzahl wie die ersten Hefte à cond. geliefert werden können.

Auch ausländische Handlungen werden bei dem Berichte der „wissenschaftlichen Vorträge“ einen gewiß nicht unbedeutenden Erfolg sehen!

Gef. Bestellungen wollen Sie im Wahlzettel vermerken.

Achtungsvoll

Berlin, 1. Juli 1870.

Die Verlagshandlung:  
**Paul Gerh. Heinrichsdorff,**  
Hofbuchhändler.

**Wichtigste Concil-Schriften.**

[20548.]

Bei dem gegenwärtigen Stande der Unschärfeangelegenheit erlaube ich mit auf nachstehende in meinem Verlage erschienene, von der Kritik als zu den hervorragendsten Erscheinungen gehörig anerkannte Schriften neuerdings aufmerksam zu machen:

**Der Würdigung  
der  
Unschärfekeit  
des  
Papstes und der Kirche  
von  
J. Frohschammer.**

Preis 4  $\text{M}\mathcal{R}$  (12 fr.) m. 25 %.

**Die politische Bedeutung  
der  
Unschärfekeit  
des  
Papstes und der Kirche  
von  
J. Frohschammer.**

Preis 4  $\text{M}\mathcal{R}$  (12 fr.) m. 25 %.

**Der Papst,  
der  
Absolutismus und das Concil.**

Preis 15  $\text{M}\mathcal{R}$  = 48 fr. ord., 11  $\text{M}\mathcal{R}$  = 36 fr. netto.

Mit der Bitte um fortgesetzte thätige Verwendung bitte ich ges. nach dem Naumburg'schen Wahlzettel zu verlangen.

München. Theodor Udermann.

**Sämtliche Karten**

[20549.] aus dem  
**Kartographischen Institute des Herrn  
Major z. D. F. v. Rappard**  
liefere ich baar mit 15 % franco Leipzig.

Soeben erschien neu:

**Karte von Europa,**

mit allen fertigen und projectirten Eisenbahnen, Städten von 500,000 Einwohnern und darüber, von 100,000—500,000, von 50,000—100,000, von 25,000—50,000, 10,000—25,000 und unter 10,000 Einwohnern näher bezeichnet. Color.

Maßstab 1 : 1,087,000.

Preis 22½  $\text{S}\mathcal{K}$  mit 15 % baar.

Eine Karte, die ich bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen, da sie der Verfasser vielfach ankündigt und sie von Reisenden stark gekauft werden wird.

Ergebnis

Berlin, den 1. Juli 1870.

**Wilh. Schulze.**

(Wohlgenuth's Buchhdg.)

Engel's

**Musikalischer Hausschatz.**

2. Heft.

[20550.] erscheint am 4. Juli.

Inhalt:

Godfrey, Op. 76. In der Azurgrotte. Mazurca brill.

Friedrich, Ferd., Op. 208. Aus Oberons Zauberreich. Elfenreigen.

Kafka, E. Abschied vom Haus.

Schaefer, Op. 14. Frühlingslied, von Mendelssohn-B., variiert.

Koeppen, H. Was willst Du mehr? Schlaf ein. Serenade f. 1 Stimme.

— Und muss es denn geschieden etc.

Preis apart 7½  $\text{N}\mathcal{R}$ ;  
im Quartal-Abonnement 5  $\text{N}\mathcal{R}$ ,  
mit  $\frac{1}{3}$  Rab.

Hamburg, 1. Juli 1870.

Engel's Musikalienhdg.

[20551.] Soeben ist erschienen:

Löhmann, erste Abth. des 4. Rechenheftes: Bruchrechnung, Decimalrechnung, Raumrechnung. Kart. 5  $\text{S}\mathcal{K}$ .

Handlungen, welche sich für dieses ungewöhnlich praktische Rechenbuch verwenden wollen, bitte ich ges. mäßig à cond. zu verlangen. Hefte 1. bis 3. kann ich nach wie vor nur gegen baar expediren; hoffe aber in einigen Wochen, sobald die 2. Auflage fertig sein wird, Ihnen auch diese Hefte à cond. zur Verfügung stellen zu können.

Fürs Lager bitte à cond. zu verlangen:

Witt, Lehrbuch der dän. Sprache. 2. Aufl. Geb. 24  $\text{S}\mathcal{K}$ .

Middelboe, Handbuch f. d. Navigateur. 2. Aufl. 2  $\text{S}\mathcal{K}$ .

Binzer, der kleine Baugeometer. 20  $\text{S}\mathcal{K}$ .

Büsing, der praktische Gärtner. 1  $\text{S}\mathcal{K}$ .

August Westphalen in Flensburg.

[20552.] Heute gelangt zur Versendung: **Heinecke**, Professor der Chirurgie in Erlangen, Compendium der Operations- und Verbandlehre. I. Hälfte. Preis 2  $\frac{1}{2}$  oder 3 fl. 30 kr.

(Die zweite Hälfte erscheint im Herbst d. J.)

**Quain-Hoffmann**, Lehrbuch der Anatomie. Deutsche Original-Ausgabe. Nach der siebenten Auflage des englischen Originals. In zwei Bänden. I. Band. Knochen-, Bänder-, Muskel- und Eingeweidelehre mit 408 Holzschnitten. Preis 5  $\frac{1}{2}$  oder 8 fl. 45 kr.

**Hagen**, Professor und Vorstand der Kreis-Irrenanstalt in Erlangen, Studien auf dem Gebiete der ärztlichen Seelenkunde. Gemeinfassliche Vorträge. Preis 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 fl. 48 kr.

Erlangen, 30. Juni 1870.

**Eduard Besold.**

**Gef. sofort per Post zu verlangen.**

[20553.]

In meinem Verlage erschien soeben:

### Widerlegung der vier unter die Väter des Concils vertheilten Broschüren gegen die Unfehlbarkeit.

8½ Bogen 8. Eleg. brosch. Preis 15 S $\mathfrak{R}$   
mit 33½ %.

Deutsche Ausgabe der römischen Gegenschrift  
gegen die unserer deutschen Bischöfe; Observa-  
tiones etc., De infall. pers. \*), Causa  
Honori papae \*\*) und Quaestio.

Münster, den 28. Juni 1870.  
**Adolph Russell's Verlag.**

\*) Deutsch: Eine Stimme vom Concil.

\*\*) Deutsch: Die Honoriussfrage, von Bis-  
hof Hefele, beide bei mir erschienen.

**Gegenschrift** gegen Rauscher,  
Schwarzenberg, Hefele ic.

[20554.] Im Verlag der **Expedition von Hendschel's Telegraph** in Frankfurt a/M. erschien und ist vom Hauptlager in Frankfurt a/M. oder den Kommissionslagern in Berlin, Breslau, Köln, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Prag, Stuttgart, Wien, im Sommer auch in Zürich zu beziehen:

### Colorirte Separatausgabe der Eisenbahnkarte von Deutschland zu Hendschel's Telegraph 1870.

In elegantem Umschlag.

Ladenpreis 5 S $\mathfrak{R}$  = 18 fr. rhein.

#### Bezugsbedingungen:

Gegen baar mit 40 % à 3 S $\mathfrak{R}$  od. 11 fr. rh.;  
auf feste Rechnung mit 33½ % à 3¼ S $\mathfrak{R}$  od.

12 fr. rhein.;  
à condition mit 25 % à 3¼ S $\mathfrak{R}$  od. 13 fr.  
rhein.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

### Duncker & Humblot in Leipzig.

[20555.]

In unserem Verlage erschien soeben und wurde von uns ausnahmsweise an bestreundete Handlungen versandt:

Der

### Staatsstreich

vom

2. December 1851

und

### seine Rückwirkung auf Europa.

9 Bogen gr. 8. Elegant gehefet.

Preis 24 S $\mathfrak{R}$ .

Inhalt:

Relation. — Anlagen: Correspondenz zwischen Baron Brunnow und Lord John Russell, zwischen der Königin Victoria und Lord Palmerston, Kaiser Nikolaus und Prinz Louis Napoleon, Fürst Schwarzenberg und Graf Buol, Fürst Metternich und Lord Aberdeen, Graf Nesselrode und Herrn von Kisseloff, Briefe und Denkschriften von Fürst Schwarzenberg, Graf Hénéon, Lord Malmesbury, Bunsen.

Wir bitten zu bestellen.

Leipzig, 1. Juli 1870.

**Duncker & Humblot.**

### Nordd. Protestantenblatt Nr. 27

[20556.] enth.: Woehnschau. — Thesen für den fünften Protestantentag über das Thema: „Protestantische Aufgaben gegenüber dem Papstthum innerhalb der evangelischen Landeskirche.“ — Ist es Zeit zu reden oder zu schreien? — Die Klarheit des Herrn. — Ein Beitrag zur Charakteristik der Handhabung des Kirchenregiments. — Ist eine Bekennnisverpflichtung möglich?

Halbjährl.: 1½  $\frac{1}{2}$ . — Probe-Nr. gratis.

Bremen, Juli 1870.

**J. G. Heyse.**

### Nova.

[20557.]

Soeben versandte ich:

Die Reichsgesetzgebung der freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen im 11. Jahrhundert, nach den Quellen des Stadtarchivs, mit einer Einleitung in die Geschichte der Stadt Mühlhausen, herausgegeben von Dr. E. Lambert. gr. 8. 1  $\frac{1}{2}$  6 S $\mathfrak{R}$ .

Zur logischen Frage. Von Prof. Dr. Ulrich. (A. d. Beitschr. f. Philos.) gr. 8. 20 S $\mathfrak{R}$ .

Die Schule des Lebensversicherungs-Agenten. Vom Director der Lebensvers.-Gesellschaft Iduna, Dr. A. Wiegand.

I. I. Vierte verb. Aufl. gr. 8. 6 S $\mathfrak{R}$ .

Zur Arbeiterfrage. Von einem Landpfarrer für Landpfarrer und für Alle, welche es  
lesen wollen. 8. 4 S $\mathfrak{R}$ .

Handlungen, welche von diesen Schriften noch  
nicht (oder nicht genug) empfingen, wollen zu  
verlangen die Güte haben.

Halle, Juli 1870.

**C. E. M. Pfeffer.**

[20558.] Zur Versendung liegt bereit:

### Der Bodensee

und

### seine Umgebungen

sowie

### das Rheintal von Rheineck bis

zur Via mala.

Historisch-topographisch geschildert

von

Hermann Frölich.

Mit einem in Farbendruck ausgeführten  
Kärtchen des Bodensees und des  
Rheintals.

Preis eleg. cart. 1 fl. 12 fr. oder 22½ S $\mathfrak{R}$  ord.  
Bezugsbedingungen: à cond. mit 25 %, fest  
7/6 und baar mit 33½ % und 7/6.

Eine allgemeine Versendung pro nobit. findet  
nicht statt, dagegen wollen Handlungen, welche  
sich Abzug versprechen, ihren Bedarf verlangen.

Neu-Ulm, 7. Juli 1870.

**J. W. Helb'sche Buchhandlung.**

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[20559.] Im Verlagsbüro in Altona erscheint  
soeben in 8. Auflage:

**Woolstone**, Rathgeber für das Leben in und  
außer der Ehe. Aufrichtige Belehrung  
über die Geschlechtsverhältnisse der Men-  
schen, die Sicherung gegen geheime Krank-  
heiten und die Heilung selbstverschuldeter  
Schwächen. 8. Aufl. 10 S $\mathfrak{R}$ .

— Dasselbe mit Bild. 12 S $\mathfrak{R}$ .

Ferner in 4. Auflage:

**Le Plat**, Dr., das Geschlechtsleben in der  
Liebe und Ehe. Gründliche Belehrung  
für junge Chemänner und Frauen ic.  
15 S $\mathfrak{R}$ .

Früher erschien:

**Alberti**, Dr., der Mensch von der Wiege  
bis zum Grabe oder die Kunst das Leben  
zu erhalten. Belehrungen über Liebe und  
Ehe. In illustriertem Umschlag 15 S $\mathfrak{R}$ .

**Woolstone**, die Selbstbefleckung und ihre  
Folgen. 4 S $\mathfrak{R}$ .

**Weber**, Dr., Keine kinderlose Ehe und keine  
Nebenvölkerung mehr. 7. Auflage. 7½ S $\mathfrak{R}$ .

**Reuth**, Dr. O., die Fortpflanzung des Men-  
schen abhängig von dem festen Willen  
beider Geschlechter. Mit 24 Abbildungen.  
1  $\frac{1}{2}$  15 S $\mathfrak{R}$ .

**Angerstein**, Dr., Keine Ansteckung mehr.  
15 S $\mathfrak{R}$ .

**Dumas-Luge**, Dr., neu entdecktes Geheimniß  
schöne und geistreiche Kinder, Knaben oder  
Mädchen zu erzeugen. 3. Aufl. 15 S $\mathfrak{R}$ .

Wir liefern fest und à cond. mit 33½ %  
und baar mit 40 % und 13/12. bitten zu ver-  
langen.

Altona.

**Verlagsbüro.**

324

[20560.] Im Verlagsbüro in Altona erscheint  
soeben:

### **Die List der Liebe.**

Novelle

von

**J. Krüger.**

Brosch. 25 Sch.

Die Krüger'schen Novellen sind ein entschiedenes Bedürfnis der Leibbibliotheken geworden, mit jeder neuen Novelle steigt der Absatz; wir können auch diese neue Novelle zur Anschaffung für die Leibbibliotheken empfehlen.

Früher erschienen von demselben Verfasser:  
**Hamburger Raubvögel.** 25 Sch.

**Geheimnisse einer jungen Mamsell.** 25 Sch.

**Die Todten stehen wieder auf.** 25 Sch.

**Die Erbschleicherin.** 25 Sch.

**Die schöne Katharine.** 25 Sch.

**Wie Leute reich werden.** 20 Sch.

**Der Jesuit und sein Jöggling.** 20 Sch.

**Die Tochter der Grille.** 20 Sch.

**Die Rose des Dorfes.** 20 Sch.

**Der Verschwender.** 20 Sch.

**Ein erfüllter Traum.** 20 Sch.

**Ein unglückliches Fürstenkind.** 20 Sch.

**Die Doppel-Ehe eines Prinzen.** 20 Sch.

**Wowohn das Glück?** 20 Sch.

**Jüdische Parodien.** 4 Hefte. à 5 Sch.

**Solospiele.** 1. 2. Hest. à 5 Sch.

**Solospiele.** 2. 3. Bändchen. à 12 Sch.

**Polterabendscherze.** 2 Hest. à 7½ Sch.

Wir geben baar 50%, fest und à cond. 30% und bitten zu verlangen.

Altona, den 1. Juli 1870.

**Verlagsbüro.**

**Jordan, W.**, Durchs Ohr, Lustspiel in 3 Acten.

[20561.] ist vergriffen; zweite Auflage unter der Presse. gr. 16. Brosch. 18 Sch. ord., in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½ % Rabatt. Die per umg. Post direct verlangten Expl. werden sofort nach Erscheinen expedirt. Fernere Bestellungen nur durch Hrn. F. Boldmar in Leipzig erbitten.

Frankfurt a/M.

**Wilh. Jordan's Selbstverlag.**

[20562.] In unserem Verlage erscheint und versenden wir auf Verlangen:

### **Das Publizitätsprincip.**

Studien

zum

### **österreichischen Hypothekenrecht**

von

**Dr. Adolf Exner,**

ord. Professor der Rechte an der Universität  
in Zürich.

9½ Bogen gr. 8.

Preis 1 f.

Wien, 30. Juni 1870.

**G. J. Manz'sche Buchhandlung.**  
Verlags-Conto.

[20563.] Im unterzeichneten Verlage erscheint im September d. J.:

### **Terminkalender**

für

### **die Post- und Telegraphenbeamten**

des

### **Norddeutschen Bundes.**

Nach amtlichen Quellen  
herausgegeben

von

**A. Krieg,**

Postfaktretair.

I. Jahrg. 1871.

In Galico eleg. geb. 15 Sch. ord., 11½ Sch.  
netto baar.

Obiger Kalender entspricht einem praktischen Bedürfnis und wird von den betreffenden Behörden allseitig empfohlen werden. Ich bitte Sie daher, Ihren Bedarf rechtzeitig zu bestellen. Ich expediere nur gegen baar mit 25% u. 13/12 Expl., bin jedoch bereit, etwa nicht abgesetzte Exemplare 2 Monate nach dem Datum der Factura wieder baar einzulösen.

Suhl, im Juli 1870.

**C. Hiersche's Buchhandlung.**

G. Bander.

### **Nichts unverlangt.**

[20564.]

Innerhalb 8 Tagen erscheint und bitte umgehend zu verlangen:

### **Civilproceß gegen Vonhof.**

Ein Buch für Gerichtsvollzieher

von

**einem Pfälzer.**

II. Abtheilung. (Schluß.)

Preis 8½ Sch. ord.

Die I. Abth. dieses Werkes ist vergriffen und erscheint die 2. Auflage in 3 Wochen.

Speyer, den 30. Juni 1870.

**F. C. Neidhard's Buchhdg.**

(G. Neidhard).

[20565.] In wenigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

### **Specialkarte**

des

### **Mährischen Gesenkes**

(Westliche Sudeten)

entworfen und gezeichnet

von

**Richard Kiepert.**

Maaßstab 1 : 200,000.

Brosch. 24 Sch. ord., 18 Sch. no., 16 Sch. baar  
und 7/6.

Diese verdienstvolle Arbeit des bekannten Kartographen wurde kurz vor seiner Abreise nach Palästina beendet und erhält ein besonderes Interesse dadurch, daß vorliegende Handkarte die erste genaue Specialkarte einer der schönsten Gegenden Deutschlands mit beliebten Bädern und besuchten Partien umfaßt. Sie reicht von Neiße bis Olmütz, von Troppau bis Landeck und schließt das ganze Terrain der projectirten Mährisch-

Schlesischen Bahn ein. Jeder Flecken, jedes Vorwerk, jede Mühle, jeder Fußweg ist verzeichnet und wird so die Karte dem Wanderer ein treuer Führer.

Hervorgegangen aus der berühmten lithographischen Anstalt von Leopold Kraatz in Berlin, entspricht die künstlerische Ausführung dem Werthe der Arbeit.

A cond. bitte nur in einfacher Anzahl zu verlangen.

Neiße, 1. Juli 1870.

**Adolf Kiepert.**

[20566.] Demnächst erscheint:

### **Hand-Atlas**

der

### **Anatomie des Menschen.**

Nebst

einem tabellarischen Handbuche der Anatomie

von

**Prof. Dr. C. E. Roth.**

Sechste im Texte zeitgemäß verbesserte Auflage.

Preis 12 f.

Das complete Werk wird ca. 30 Bogen Text und 38 meist colorirte Tafeln nebst Erläuterung enthalten und erscheint in 5 Lieferungen, die einzeln berechnet, aber nicht einzeln verkauft werden.

Das 1. Heft: „Knochen-Bänderlehre“ mit 8 Bogen Text und 8 Tafeln 2 f. ord., lieferne ich den geehrten Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, gern à cond., die Hefte 2—5., die schnell folgen, nur auf Verlangen fest.

Bezugsbedingungen in Rechnung 33½ %, gegen baar 40% und auf 12 fr. 1 Freieremplar.

Um freundliche Verwendung für diese neue Auflage des berühmten Werkes bittet

Hochachtungsvoll

Berlin, 21. Juni 1870.

**Renger'sche Buchhandlung.**

### **Angebotene Bücher u. s. w.**

#### **Bortheilhafte Offerte!**

[20567.]

Ich übernahm die Restvorräthe von: Thiers, A., Geschichte des Consulats und des Kaiserthums, übersetzt v. F. Bülow. Einzige autor. vollständige Ausgabe. 20 Bde.

8. Ladenpreis 16 f. 20 Ngf. und lieferne, soweit der Vorrath reicht, das Exemplar broschirt in 20 Bdn. für 3 f. baar und auf 6 Expl. — 1 Freierpl.;

in 10 eleganten Gnzlnbdn. geb. für 5 f. 7½ Ngf. baar;

in 10 eleganten Hlbfrzbdn. geb. für 6 f. baar.

Das Werk ist, wie die zahlreich eingegangenen Bestellungen beweisen, zu einem herabgezogenen Preise sehr leicht verkauflich und gewährt Ihnen bei einer Verwendung bedeutenden Gewinn.

**F. Loewe in Leipzig.**

[20568.] **L. Hein** in Chemnitz offerirt:

1 Pierer's Universallerikon. 4. Aufl. 19 Bde. in Hlbfrz. geb. Neu.

- [20569.] **Gd. Rühl** im Bauzen offerirt:  
 1 Archiv d. Math. u. Physik, v. Grunert.  
 Bd. 1—50. u. 51. 1—3. (Bd. 1—41.  
 u. Register geb. in Hlbfrz., Bd. 42—49.  
 geb. in Ppbd. u. Bd. 50. u. 51. 1—3.  
 brosch.)  
 1 Oken, allg. Naturgeschichte. 13 Bde. u.  
 Reg. mit Atlas. Geb. in Hlbfrz.  
 1 Berzelius, Lehrbuch d. Chemie. 5. Aufl.  
 5 Bde. Geb. in Hlbfrz.  
 1 Klügel, math. Wörterbuch. 5 Thle. u. 2  
 Thle. Suppl. v. Grunert. Geb. in Hlbfrz.  
 1 Gehler, phys. Wörterbuch, bearb. v. Bran-  
 des, Gmelin u. 11 Bde. in 23 Thln.  
 Mit Atlas. Geb. in Hlbfrz.  
 1 Raaz, Wandkarte v. Deutschland. Photo-  
 Lithographie. 12 Bl. Berl. 3  $\varphi$  ord.  
 1 — Wandkarte v. Palästina. Photo-Li-  
 thographie. 5 Bl. Berl. 2  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  ord.  
 1 Reminiscenzen an Goethe's Mutter u.  
 Andere, v. Dorow. Brosch. Wie neu.  
 1 Thürfürsten-Bibel. Nürnberg 1768. Geb.  
 in Leder u. gut gehalten.

- [20570.] Die **Baß'sche** Buchh. (Otto Kubel) in  
 Dresden offerirt in gut gehaltenen Exemplaren  
 und sieht gef. Geboten entgegen:  
 1 Naumann, Elem. d. Mineralogie. 6. Aufl.  
 1868. Hlbfrzbd. Wie neu.  
 1 Karmarsch, Handb. d. mech. Technologie.  
 4. Aufl. 2 Bde. 1866. Hlbfrzbd. Wie  
 neu.  
 1 Bauernfeind, Elem. d. Vermessungskunde.  
 2. Aufl. 1862. Hlbfrzbd. Wie neu.  
 1 Weißbach, Ingen.- u. Masch.-Mechanit. I.  
 4. Aufl. 1863. II. 4. Aufl. 1865. III.  
 1851—60. In 8 Hlbfrzbdn. Wie neu.  
 1 Vega, Logarithmen, v. Bremiker. 1864.  
 Hlbfrzbd.  
 1 Regnault-Strecker, Chemie. I. 6. Aufl.  
 1864. II. 4. Aufl. 1863. 2 Ganzlndb.  
 1 Kramer, Compend. d. elem. Mathematik.  
 2. Aufl. 1859. Schulbd.  
 1 Bock, Buch v. Menschen. 2. Aufl. 1855.  
 Ganzlndb.  
 1 Sintenis, Anl. z. Stud. d. bürgerl. Gesetz-  
 buchs f. Sachsen. 1864. Hlbfrzbd. Wie  
 neu.

- [20571.] **Hübner & Matz** in Königsberg  
 offeriren:  
 1 Preuss. Gesetzsamml. 1806—61; —  
 1 do. 1810—63; — 1 do. 1831—56. —  
 1 Pr. Just.-Minist.-Blatt 1840—53; —  
 1 do. 1839—55; — 1 do. 1859—68.  
 Sämtl. geb.

- [20572.] **Paul Schettler** in Göthen offerirt  
 billigt:  
 11 Hirzel, französisch. Grammatik. 1869. Geb.  
 — 5 Masius, deutsches Lesebuch. I. 1866.  
 Geb.; 6 do. 1869. Geb. — 20 Münster-  
 berger Volkschullesebuch. I. 17. Aufl. Geb.  
 — 17 Vorschule der engl. Sprache. 2. Aufl.

(Bremen, Geissler.) Geb. — 6 Ahn, fran-  
 zös. Lesebuch. II. 3. Aufl. Geb. — 10 Apel's  
 deutsches Lesebuch. 1869. Geb. — 1 Weller,  
 Annalen der poetischen Nationalliteratur der  
 Deutschen im 16. u. 17. Jahrh. 2 Bde.

[20573.] **R. A. Rittler** in Leipzig offerirt:  
 Gartenlaube 1853. 5  $\varphi$ ; 1854. 2  $\varphi$  20 Ngr.;  
 1855—57. à 1  $\varphi$  10 Ngr.; 1858—60. à 1  $\varphi$ ;  
 1861. 1  $\varphi$  5 Ngr.; 1862—64. à 25 Ngr.;  
 1865—69. à 1  $\varphi$ ; einzelne Nrn. à 1 Ngr.,  
 Quartale à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr., soweit zu haben. —  
 Hempel's Nationalbibliothek. 1—100. à  
 $1\frac{1}{10}$  Ngr.; 101. u. ff. à 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Kladder-  
 datsch 1866—68. à 22  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Buch der  
 Welt 1845. 27  $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

- [20574.] **Friedr. Bruckmann's** Verlag in  
 München sucht und erbittet schleunigst  
 Offerten, womöglich umgehend:  
 Reliquien von A. Dürer. Nürnberg 1828.  
 Neudörffer's, S. J., Nachrichten von  
 Künstlern. Nürnberg 1828.  
 Zahn, Dürer's Kunstlehre etc. Leipzig  
 1866.  
 Heller, Leben u. Werke A. Dürer's. II.  
 3 Thle. Leipzig 1831.  
 Baader, Beiträge zur Kunstgeschichte  
 Nürbergs. 2 Bde. Nördlingen 1862.  
 Eye, Albr. Dürer. Neueste Aufl. Nörd-  
 lingen.  
 Hausmann, Dürer's Stiche u. Holzschnitte.  
 Hannover.  
 Unger, Wesen der Malerei. I. Berlin.  
 Jahrbücher für Kunsthissenschaft, von  
 Zahn. Leipzig. (Soweit erschienen.)

- [20575.] **G. F. Leede** in Leipzig sucht und  
 bittet um Offerten:  
 1 Müller, A. E., Clavierschule. Jena 1804.  

[20576.] Die **Pfessersche** Buchh. in Halle sucht  
 (in den neuesten Auflagen):  
 1 Hoffmann, Ackerbau-Chemie.  
 1 Zeffen, Deutschlands Gräser.  
 1 Rabenhorst, Kryptogamen-Flora. (Soweit  
 erschienen.)  
 1 Schacht, d. Mikroskop.  
 1 Leisering u. Hartmann, Fuß d. Pferdes.  
 1 Schubert, landw. Baukunde.  
 1 Büb, Grundr. d. Geogr. u. Gesch. f. d.  
 oberen Classen. Cplt.  
 1 Bock, Buch v. gesunden u. kr. Menschen.  
 1 Settegast, Thierzucht.  
 1 Knop, Kreislauf d. Stoffes.  
 1 Wiesner, techn. Mikroskopie.  
 1 Alefeld, landw. Flora.  
 1 Georges, lat.-deutsch. u. deutsch-lat. Wör-  
 terbuch. (Kann auch frühere Aufl. sein.)  
 1 Zadke, Fragstellung u. Wahrsprüche.  
 1 Zadke, Beschlusssatzung in Versamml. u.  
 Collegien.

- [20577.] **Heckenauer** in Tübingen sucht:  
 Gerhard, Confessio cath.  
 Hollaz, Examen concilii Trid.  
 Lübke, Vorschule z. Studium d. kirchl.  
 Kunst d. dtschn. Mittelalters.  
 Kobelt, männl. u. weibl. Wollustorg.  
 Mayer, üb. Erosionen. 4.  
 Lutze, homöopath. Klinik. 6. Aufl.

- [20578.] Die **Schwers'sche** Buchh. in Kiel sucht:  
 1 Gasper, gerichtl. Medizin. Ohne Atlas.  
 1 Straß, Handbuch d. Weltgeschichte. 3. Thl.  
 2 Strodtmann, dänische Grammatik. Al-  
 tona 1839.

- [20579.] **D. Nutt** in London sucht:  
 S. Bernardi opera, ed. Migne.  
 Panzer's Annalen. Cplt.  
 Antonini comment., ed. Schultz.  
 Flaccius, Catalogus testium veritatis.  
 1562.

- [20580.] **Belhagen & Glasning** in Bielefeld  
 suchen:  
 1 Duller, Märchen f. d. Jugend.

- [20581.] **G. Senf's** Buchh. in Leipzig sucht:  
 Corpus juris canon.  
 Gerber, Privatrecht. 9. Aufl.  
 Wächter, Erörterungen.  
 Nissen, Mozart's Biographie.  
 Bancroft, Gesch. d. amerikan. Revolution,  
 von Drugulin, m. Vorw. von Bülow.  
 (Leipzig, Lord.)  
 Saling, Börsenpapiere 1869.

- [20582.] **C. Muquardt's** Hofbuchh. in Brüssel  
 sucht:  
 1 Bauer, Illustrations of orchidaceous  
 plants.

- [20583.] **M. Leitgeber & Co.** in Posen suchen:  
 1 Maschinen-Constructeur 1869. Billigst.

- [20584.] **Dr. W. Schwabe** in Leipzig sucht:  
 1 Biessen, Anwendung der Elektricität in  
 d. Medizin.  
 1 Erdmann, Elektrotherapie. Neueste Aufl.

- [20585.] **Karl Wilberg** in Athen sucht:  
 1 Archiv für path. Anatomie u. Phys., hrsg.  
 von Birchew. Bd. 36. 37. 38. 39. 40.  
 41. 42. 43. 44. 55.

- [20586.] **Louis Mosche** in Meißen sucht:  
 v. Bechelde, Ordens-Saal des Braunschweiger  
 Gesammthauses. 1837.  
 Bericht über die vervollständigung der Ge-  
 schichtskunde des Feldzuges des Herzogs  
 von Braunschweig-Oels. Berlin 1844.  
 Als Manuscript gedruckt.  
 v. Nathusius-Constanze, Viehzucht.  
 — Erfahrungen über die Zucht von Fleisch-  
 Schafen.

- [20587.] **F. Niemöhlneider** in Wriezen a/O. sucht:  
 1 Striethorst, Archiv. Bd. 13—36.

- [20588.] **Hugo Borges** in Frankfurt a/O. sucht und erbittet Offerten mit direkter Post:  
 6 Garde, Flora.  
 1 Ingenieurkalender f. 1870.  
 1 Mylius, Lond. Myster. Bd. 4.  
 1 Galen, grüne Pelz.  
 1 Ritter, H., d. Böse; — System d. Logit.
- 
- [20589.] **Boyes & Geissler** in Hamburg suchen:  
 1 National-Zeitung 1869, April—Dec. u. 1870, Jan.—Juni.  
 1 Charakterbilder d. Länder- u. Völkerkunde. Bd. 1. (Bibl. Inst.)  
 1 Pückler-Muskau, Gedichte. I.  
 1 — Briefe e. Verstorbenen. 4 Bde. 3. Aufl.  
 1 — Jugend-Gedächtnisse. Aus meinen Tagebüchern ic. 1836.  
 1 Andersen, sämmtl. Märchen, mit Bildern.  
 1 Michaur, Gesch. d. amerik. Eichen. Uebers. v. Kerner. 2 Hft. Hann. 1802—4.
- 
- [20590.] **J. W. Heberle** in Cöln sucht:  
 1 Coll. conciliorum, ed. Harduinus.  
 1 Müchler, Anecdotes-Almanach. Jahrg. 1812.  
 1 Nagler, Künstler-Lexikon. Bd. 19. bis Schluss.  
 1 Panzer, deutsche Annalen. 1. Bd.  
 1 Petermann, geograph. Mittheilungen 1865, 1868, 1869.
- 
- [20591.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
 1 Ernesti, Clavis Horatiana. 3 Vol. (1802. 3.)  
 1 Horatius, ed. Oberlin.
- 
- [20592.] **J. L. Beijers** in Utrecht sucht:  
 1 Calderon, Deutsche Uebersetzung.  
 1 Hoche, hist. Untersuchung üb. d. nied. Kolonien.  
 1 Weidenbach, Calendarium hist.-christ. 1855. Geb.
- 
- [20593.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
 Tabula Peutingeriana, ed. Mannert.  
 Notitia dignitatum, ed. Böcking.  
 Feuerbach's f. Werke. V. u. f.  
 Ritter's Gesch. d. Erdkunde.
- 
- [20594.] **S. Bremer** in Stralsund sucht:  
 1 Freund, Wörterbuch d. lat. Sprache. 4 Bde.
- 
- [20595.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:  
 1 Lewald, Von Geschlecht zu Geschlecht. 2. Abtheilung.  
 1 Hübler, die Banken.
- 
- [20596.] Die Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte (Fr. Kortkampf) in Berlin sucht antiquarisch:  
 1 Faucher, Vierteljahrsschrift. 3. Bd. 1864. Event. das Heft, welches A. Meyer's Abhandl. üb. d. Stempelsteuern enthält.
- 
- [20597.] **A. Oehmigle** in Neu-Ruppin sucht antiquarisch:  
 1 Der Naturarzt, herausgeg. v. Meinert, 1862—66.
- 
- [20598.] **Wilh. Greven's** Buchb. (Herm. Strehle) in Cöln a/Rh. sucht:  
 1 Seidel, die Orgel u. ihr Bau. Br., Leuckart.
- 
- [20599.] Die **Stahel'sche** Buchb. in Kitzingen sucht:  
 1 Brockhaus' kleineres Conv.-Lex. Neueste Aufl. Cplt.  
 1 Frauentaschenbuch. Jahrg. 1816, 18, 23—30.  
 1 Wagner, Rud., Jahresberichte. Cplt., so weit erschienen.  
 1 Meyer's Conv.-Lex. 2. Aufl. Cplt. Geb. od. brosch.
- 
- [20600.] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M. sucht billig:  
 1 Magazin f. Wochen- u. Leichenpredigten in Entwürfen von einer Gesellschaft. 10 Bde. in 41 Stücken. Marburg 1794.  
 1 Manderbach, Entwürfe üb. Leben, Tod u. Unsterblichkeit. 3 Bde. 1795, od. auch Bd. 2. 3. apart.  
 1 Jahn, Mozart.  
 1 Bitter, Bach's Leben.  
 1 Nov. Test. graece, v. Griesbach.  
 1 Schmalz, Evangelienpredigten.
- 
- [20601.] **W. Haynel** in Emden sucht:  
 1 Buxtorf, de abbreviaturis hebraicis. Basel 1640.  
 1 — Institutio epistolaris hebraica. Basel 1629.
- 
- [20602.] Die **Rathorst'sche** Buchhdg. in Dänabrück sucht:  
 1 Wachenhusen, Haussfreund 1866. Nr. 35.  
 1 Henoch, Beiträge z. Kinderheilkde. N. Folge.  
 1 Romanzeitung 1866. Nr. 25—36.  
 1 Harnisch, Weltkunde. 3. Bd.
- 
- [20603.] **Ed. Leibroß** in Braunschweig sucht:  
 1 Wilsen, Naturgesch. m. R.  
 1 Beckmann, Beitr. z. Gesch. d. Erfindungen. 5 Bde.  
 1 Lenz, Beethoven. 3—5. Bd. od. cplt.  
 1 Annalen d. Chemie. Jahrg. 1863.  
 1 — do. Jahrg. 1837. 3. 4. Bd. od. cplt.
- 
- [20604.] Das **Schweizer. Antiquariat** in Zürich sucht:  
 1 Ossian, Tales. Nürnberg 1784.  
 1 Langenbeck, Archiv. Cplt.  
 1 Virchow, Geschwülste.  
 1 Photii lexicon, edid. Naber.  
 1 Bode, astronom. Jahrb. 1782, 83.  
 1 Herrsberger, Topographie d. Schweiz. 3 Bde.
- 
- [20605.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht:  
 1 Chesterfield's Briefe an seinen Sohn, deutsch.
- 
- [20606.] Die **Schletter'sche** Buchb. (H. Stutjoh) in Breslau sucht:  
 1 Hippologische Blätter.  
 1 Kiesewetter, Wahrheiten d. kritischen Philosophie.  
 1 Miklosich, vergl. Grammatik. Bd. 3.  
 1 Pabst, Landwirthschaft.  
 1 Hartig, Kubittabellen.
- 
- [20607.] **M. Lemperz** in Bonn sucht:  
 1 Ritter, Erdkunde. 8—11. u. 14. Thl.  
 1 Voetius, Gish., Politica ecclesiastica.  
 1 Weigand, deutsches Wörterbuch.
- 
- [20608.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:  
 1 Gößler, Jurisprudenz u. Philosophie. Breslau 1848.  
 1 Strinnholm, über die höchsten Prinzipien des Rechts. 1840.  
 1 Schlobig, Observationes de var. arter. etc. origine. 1844.  
 1 Serrig, über angeborene Verwachung der Finger. Breslau 1828.  
 1 Salting, die Gerechtigkeit in ihrer gesetzsgeschichtlichen Entwicklung.  
 1 Hess, encyclopädisch-method. Einleitung in das jurist.-polit. Studium. 1833.  
 1 Schildener, Vorbereitung z. Studium d. Rechtswissenschaft. 1820.  
 1 Wening-Ingenheim, über die Mängel u. Gebrechen der jurist. Lehrmethode. 1820.  
 1 — über den Geist des Studiums der Jurisprudenz. 1814.  
 1 Puchta, de Kantianismo restaurando. 1838.
- 
- [20609.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M. sucht:  
 1 Becker, Weltgesch. 3. Aufl. Berl. 1821. Bd. 10. apart.  
 1 Gaudy, Werke. 8 Bde.  
 1 Laboulaye, Paris en Amérique; — Prince Caniche; u. die anderen Werke desselben Verfassers.
- 
- [20610.] **A. Henry** in Bonn sucht:  
 1 Lange, christl. Dogmatik. 3 Thle.  
 1 Winer, bibl. Realwörterbuch. 3. Aufl.
- 
- [20611.] **Manke's** Verlag in Jena sucht antiquarisch:  
 1 Scholia in Sophocl. Oedip. tyrann., ed. Elmsley.
- 
- [20612.] **Emil Zimmermann** in Glogau sucht:  
 1 Auerbach's gesammelte Schriften. 8. Bd. apart.
- 
- [20613.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen:  
 Plücker, Syst. d. Geom. d. Raumes.  
 Strümpell, Vorschule d. Ethik.  
 Ast, de vita et scriptis Platonicis.  
 Lasanlx, Leben d. Sokrates.  
 Hüllmann, Staatsr. d. Alterthums.  
 Aretino, terza parte de' ragionamenti.

M 152, 6. Juli.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

- [20614.] **J. Wittmann Nachfolger** (J. Schulzen) in Bonn sucht:  
1 Reuter, Olle Kamellen. V. 1. 3. 7.  
1 Raumer, Gesch. d. Pädagogik. Cplt.  
1 Hahn-Hahn, Gesch. e. armen Fräuleins.  
1. Bd.

- [20615.] **G. Krebs** in Aachenburg sucht antiqu.:  
1 Görres, Athanasius. 1838. — 1 Möhler, Athanasius d. Große. 1844.

- [20616.] **Theodor Schulze** in Hannover sucht:  
Scott, Bulwer, Boz, sämml. Werke. Deutsch.—Pauly, Encyclopädie. — Kurz, Literaturgeschichte. 1—3. — Perz, Stein's Leben. Gr. Ausg. Bd. 2. — Perz, Leben Gneisenau's. Bd. 1. — Ergänzungsbücher. (Hildburgh.) — Pitaval. Bd. 37. u. ff. — Hildesheimer Gesetzesammlung.

- [20617.] **L. Hein** in Chemnitz sucht billigst:  
1 Böhm.-deutsch. u. deutsch-böhm. Wörterbuch.  
1 Scheller, lat.-deutsch. u. deutsch-lat. Wörterbuch.  
1 Schmidt, Encyclopädie d. Pädagog. Bd. 1. u. folg.  
1 Künstler-Album. I. 10. (Neuschönenfeld, Thust.)  
1 Fliegende Blätter. München. Div. Bde.  
Die Werke von Gervinus, Grube. — Reisen von Barth. — Kurz, Literatur. 3 Bde.  
1 Corvin, d. christliche Fanatismus.

- [20618.] **K. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht:  
Hirth, Annalen des Norddeutschen Bundes 1869. Hft. 4. u. folg.  
Mutzl, üb. accentuierende Rhythmen. 1835.  
Meyer's Universum. Bd. 15. 16.  
Volksbote, christl., aus Basel. Jahrg. 1833, 34 u. 61.  
Burk, Christenbote 1831.  
Caesar's Denkwürdigkeiten, von Strack. 2 Bde. 1817.  
Wagner's Jahresbericht über die Fortschritte der chem. Technologie. Cplt.

- [20619.] Die **G. H. Beck'sche Buchb.** in Nördlingen sucht:  
2 Widenmann, Gustav, Religion u. Natur. Pforzheim 1846, Flammer & Hoffmann.

- [20620.] Die **Grau'sche Buchhdg.** in Bayreuth sucht:  
Huber, Quintessenz. Neueste Aufl. Geb. Gut erhalten.

- [20621.] **Johannes Müller** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Graff, althochdeutscher Sprachschatz, mit Index v. Massmann.  
1 Revue des deux Mondes 1831—48 incl.

- [20622.] **Robert Lampel** in Pest sucht wohlfeil:  
1 Barnet, liter. Centralbl. 1867—69.  
1 Blätter f. liter. Unterhaltung 1867—69.

- [20623.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Cassinelli, Staatspostdienst in Oesterreich. Prag.  
1 Irving, Erzählungen a. d. Alhambra. Frankfurt a/M.  
1 Österzee, Geschichte oder Roman. 1864.  
1 Otto, Buschjäger. (Spamer.)

- [20624.] **G. Knapp** in Halle sucht:  
1 Archiv f. Ohrenheilkunde. 1—5. Bd.

- [20625.] **Braun & Weber** in Königsberg suchen:  
Heitner, deutsche Literaturgeschichte. 2 Bde.  
Schimmelfennig, indirecte Steuern. 1855 od. 58.  
Schmidt, Geschichte d. Angerburger Kreises. Löffgen, Amt u. Stadt Hohenstein. (1859.)

- [20626.] Die **Dorn'sche Buchb.** in Ravensburg sucht antiquarisch:  
1 Meyer, herald. ABCbuch.  
1 Heer, Urwelt der Schweiz.

- [20627.] **G. A. Glässer** in Dieburg sucht billig:  
Balling, C. J. N., die Gährungskemie. Prag 1865, Tempsky. Cplt. od. d. 1. Bd.

- [20628.] Die **Osiander'sche Buchb.** in Tübingen sucht:  
1 Rindfleisch, Gewebelehre.  
1 Aeschylus tragoeiae, ed. Hermann. 2 Bde.  
1 Buch für Alle 1867.

- [20629.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:  
1 Westermann, Monatshäste. Bd. 17—24.  
1 Bosse, Handbuch d. Blumengärtnerei. 3. Aufl. Bd. 1, 2. ap.

- [20630.] **S. Galbary & Co.** in Berlin suchen:  
Fischer, Lehrb. d. Elementar-Mathematik. Thl. 1.: Lehrb. der eben. Geometrie für Schulen. 3. Aufl. 1853.  
— do. Thl. 2.: Lehrb. d. Arithmetik für Schulen. 2. Aufl. 1842.

## Zurückverlangte Renigkeiten.

- [20631.] Dringend erbitten wir zurück alle nicht verkauften Exemplare von:  
**Zenger, M.**, das Fest auf Arpádvár. Roman. 2 Bde. (in grünem Umschlag).

Berlin. **Hausfreund-Edition.**  
E. Graes.

- [20632.] Wir bitten um umgehende Rücksendung aller unverkauft gebliebenen Exemplare von:  
**v. Harles**, Staat und Kirche. (Am 26. April à 12 Rpf netto versandt.)

Es fehlt uns gänzlich an Exemplaren.  
Leipzig, Juli 1870.

**Dunder & Humblot.**

- [20633.] Dringend zurück erbitten ich mit alle à cond. gelieferten und ohne Aussicht auf Ab- fass lagernden Exemplare von:  
**Becker**, Handbuch der deutschen Sprache. 9. Aufl.

- Biedermann**, die Wissenschaft des Geistes. 3. Aufl.

- Kunstsymbolik**, christliche, und Ikonographie. Zweite Ausgabe.

- Nolle**, Friedrich Darwin's Lehre von der Entstehung der Arten im Pflanzen- u. Thiergeich. Zweite Ausgabe.

- der Mensch, seine Abstammung und Gestaltung im Lichte der Darwin'schen Lehre. Zweite Ausgabe.

- Schöll**, Sophokles. Sein Leben und sein Wirken. Zweite Ausgabe.

- Wocel**, die Bedeutung der Stein- und Bronzealterthümer für die Urgeschichte der Slaven.

da es mir bereits an Exemplaren zur Erledigung festcr Bestellungen gänzlich fehlt.

Prag, den 2. Juli 1870.

**G. Tempsky.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

## Angebotene Stellen.

- [20634.] In meiner Buchhandlung wird bis ersten Septbr. die zweite Gehilfenstelle frei, die ich durch einen tüchtigen, gut empfohlenen jungen Mann wieder zu besetzen wünsche, der die Buchhändler-Strassen selbständig und sorgfältig zu führen versteht, mit allen sonstigen in den Verlag einschlagenden Arbeiten vertraut ist, jedoch hie und da auch im Sortiment mitzuholen hat, und auf eine dauernde Stellung reflectirt.

Gute Handschrift ist unerlässliche Bedingung.

Gef. Anträge unter Beifügung der Photographie und Copie der Zeugnisse oder Angabe von Referenzen erwarte direct per Post.

**H. Siebeck**,  
Firma H. Laupp'sche Buchhdg.  
in Tübingen.

- [20635.] Für eine Musikalien- u. Instrumentenhandlung Süddeutschlands wird zu sofortigem Antritt ein jüngerer Gehilfe gesucht.

Ebendaselbst ist für einen Lehrling eine Stelle unter den günstigsten Bedingungen offen.

Gef. Offerten beliebe man sub A. A. 200. per Post an Herrn Rob. Forberg in Leipzig zu richten, welcher auf mündliche Anfragen auch nähere Auskunft ertheilt.

- [20636.] Für einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen mit deutlicher Handschrift ist eine Stelle in meinem Geschäft offen.

**J. J. Hedenhauer** in Tübingen.

- [20637.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft in Preußen wird ein tüchtiger erster Gehilfe gesucht, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen.

Reflectenten belieben ihre Offerten unter Beifügung ihrer Photographie und Zeugnisse an Missr. S. # 2. zu adressiren, durch Herrn F. Boldmar in Leipzig.

[20638.] Ich suche zu baldigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen.

Solche Herren, die Lust und Liebe zum Geschäft haben und von ihrem seitherigen Prinzipale empfohlen werden, wollen ihre Offerten direct einsenden.

M. Gladbach. **Emil Schellmann**,  
in Firma A. Rissath's Sortiment.

[20639.] Zur Führung der Buchhändlerstrassen wird für ein bedeutendes Verlagsgeschäft ein Gehilfe gesucht, der an selbständiges, rasches und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Solche Herren, die schon in einem höheren Verlagsgeschäfte den Posten eines Buchführers zur Zufriedenheit bekleidet haben, erhalten den Vorzug. — Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

Angebietungen unter Chiffre P. befördert die Exped. d. VI.

### Gesuchte Stellen.

[20640.] Geschäftsführerstelle - Gesuch. — Ein seit 15 Jahren in den bedeutendsten Sortimentsgeschäften Süds- u. Westdeutschlands thätiger Buchhändler, 31 Jahre alt, sucht, unterjügt von den günstigsten Referenzen, eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung als Geschäftsführer eines größeren Sortiments oder als Leiter einer Filiale. Auf Wunsch erfolgt persönliche Vorstellung.

Offerten erbittet unter Chiffre D. durch Herrn Fr. Förster in Leipzig.

[20641.] Ein erfahrener Gehilfe von 28 Jahren, der während der letzten 3 Jahre in einem Leipziger Commissionsgeschäft thätig war, sucht für 1. October eine Stelle in einer Verlagsbuchhandlung, womöglich in Leipzig, am liebsten einer solchen, wo er Gelegenheit hätte, später als Theilhaber einzutreten oder das Geschäft selbständig zu übernehmen. Ges. Offerten werden unter C. H. 21. durch die Exped. d. VI. erbeten.

[20642.] Ein erfahrener Gehilfe, welcher seit 11 Jahren dem Buchhandel angehört und in dieser Zeit in 2 Leipziger Commissions- und Verlagsgeschäften thätig gewesen ist, sucht von Ende Juli ab in Leipzig eine dauernde Stellung.

Ges. Offerten hat Herr Th. Thomas in Leipzig die Güte in Empfang zu nehmen und ist auch gern bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

[20643.] Für einen tüchtigen Gehilfen, welcher seit 10 Jahren im Buchhandel thätig und gegenwärtig in Wien im Stellung ist, suche ich zum baldigsten Antritt ein dauerndes Placement in einem Sortiment, womöglich in Österreich oder Süddeutschland. Ges. Offerten erbittet mir unter M. Nr. 50. **W. Engelmann** in Leipzig.

[20644.] Für einen jungen Mann, der soeben seine Lehrzeit beendet hat, suche ich zum 1. October a. c. in einem Sortimentsgeschäft, am liebsten in Berlin, eine Stelle als zweiter Gehilfe. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

**E. Zimmermann** in Glogau.

[20645.] Ein junger Mann, Ausländer, welcher seine Studien in Deutschland beendigt und dieselben Verhältnisse halber ausgegeben hat, wünscht in eine Buchhandlung als Volontär einzutreten, um sich später entweder als Associé mit Kapital-Einlage zu betheiligen oder ein Geschäft zu übernehmen. Ges. Offerten erbittet man sich unter Chiffre M. H. in der Exped. d. VI.

[20646.] Ich suche für einen jungen Mann, welcher seit sechs Jahren dem Buchhandel angehört, eine Stelle in einem höheren Sortimentsgeschäft. Der Eintritt könnte auf Wunsch jogleich erfolgen.

Leipzig.

**Hermann Schulze**.

### Vermischte Anzeigen.

#### Den Herren Verlegern für Inserate empfohlen.

[20647.] Archiv des Norddeutschen Bundes. Gr. Lex. 8. 8 Hefte. Petitzeile 2½ Sgr. Aufl. 1250.

Norddeutsche Post. Blätter über Verkehrswesen für Jedermann. 52 Nrn. in 4. Petitzeile 3 Sgr baar. Aufl. 2500.

Zeitschrift für Gewerbe, Handel und Volkswirtschaft, unter besond. Berücksicht. des Bergbaus u. Hüttenwesens. Organ des Oberschles. Berg- u. Hüttenm. Vereins. Red. A. Frantz. Jährl. 11 Hefte. gr. 4. Petitzeile 2 Sgr baar. Aufl. 750.

Von dem Betrage für Inserate gewähre bei dreimaliger Wiederholung 10 % Rabatt gegen baar.

Für das Beiheften *inhaltlich geeigneter* und in Format passender literarischer Anzeigen zum „Archiv“, der „Zeitschrift“ und neuer Verlagswerke berechne ich pro 1000 Expl. 3 f.

Berlin.

**Fr. Kortkampf**.

### Kölner Zeitung.

Tägliche Ausgabe 22,000 Expl.

Wochen-Ausgabe 2000 Expl.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 3 Sgr, sog. Reklamen pro Zeile

[20648.] 15 Sgr.

für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirthsmes Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnerische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.**  
in Köln.

[20649.] Zu Inseraten empfehle ich folgende Zeitschriften meines Verlags:

Der Weidmann. Blätter für Jäger &c.

Journal für Bauhandwerker &c.

Illustrirtes Correspondenzblatt f. Handels-

gärtnerie &c.

pro Spaltezeile 2 Ngr mit 20 % Rabatt.

Leipzig.

**Carl Minde**.

Ginzelverkauf von Flugschriften Luther's und seiner Zeitgenossen.

[20650.]

P. P.

Die in meinem Besitz befindliche Sammlung von Flugschriften zur Geschichte der Reformationszeit, über welche der Ihnen bereits bekannte Katalog:

#### Thesaurus libellorum historiam reformationis illustrantium.

#### Verzeichniß einer Sammlung von nahezu

#### 3000 Flugschriften Luther's und seiner Zeitgenossen.

Ein Supplement zu den Handbüchern von

Panzer, Weller, Goedele und Heyse.

Nach den Originalen aufgenommen und bearbeitet

von

Arnold Kuczyński.

Zu den beigesezten Preisen zu haben  
bei

**T. O. Weigel**,

Buchhändler in Leipzig.

Leipzig 1870.

16½ Bogen 8. Preis 1 f. Schreibpapier in 4. Preis 1 f 15 Ngr.

25 % in Rechnung; 33⅓ % gegen baar.  
erschienen ist, soll jetzt vereinzelt und zu den beigesezten Preisen, von welchen ich 16⅔ % Rabatt gewähre, veräußert werden, da ein Gesamtverkauf sich bis zum 1. Juli d. J. nicht hat erzielen lassen.

Indem ich Ihnen dieses mittheile und für die zahlreich eingegangenen Bestellungen, deren Expedition am 1. Juli d. J. erfolgt, bestens danke, ersuche ich Sie um erneute thätige Verwendung für die schöne Sammlung, die außer den zahlreichen rein theologischen Flugschriften einen Schatz von solchen enthält, welche sich auf die Türkenkriege, den Bauernkrieg, den münsterischen Aufruhr, die braunschweigisch-sächsische Fehde &c. beziehen.

Ein vor kurzem geschehener erneuter Ankauf einer großen Anzahl im Kataloge bereits verzeichnete Schriften hat eine größere Menge von Doubletten ergeben, so daß ich im Stande bin, noch vielfache Wünsche zu befriedigen.

Zur erneuten Verwendung für diesen auch als bibliographisches Handbuch wertvollen Katalog stelle ich Ihnen noch gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, 30. Juni 1870.

**T. O. Weigel**.

### Zur Beachtung.

[20651.]

Wir bitten, uns durchaus keine unverlangten Sendungen zu machen, die wir mit Nachnahme der Spesen remittiren würden.

Baußen, Juni 1870.

**Schmaier & Pech**.

**„Die Allgemeinen Anzeigen“,**

[20652.] die mit Bewilligung des Herrn E. Reil  
der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafte  
Beteiligung und unausgesetzte Frequenz derselben  
seitens des interessirenden Publicums, besonders  
aber der geehrten Verlagsbuchhandlungen,  
als das erste Insertions-Organ, haupt-  
sächlich für literarische Anzeigen und  
Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer  
steigenden Auslage der Gartenlaube von selbst er-  
halten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung uns-  
res Organs und berechnen wir die 4gespaltene  
Konvexe Zeile mit 16 N.<sup>A</sup> netto baar.

**Die Expedition.**  
Adolph Rauschpler.

[20653.] Die täglich erscheinende politische Zeit-  
ung

**Tagesbote aus Mähren**

(vormals „Neuigkeiten“)

ist unter allen in Mähren erscheinenden Zeit-  
ungen (laut amtlichem Stempel-Aus-  
weiss) die gelesenste und verbreitetste, so daß die  
Abnehmer- und Leserzahl die der andern  
hiesigen Zeitungen um mehr als das Doppelte  
übertreift. Durch die Verbreitung des Blattes  
und bei der noch stets wachsenden Theilnahme des  
Publicums haben die darin aufgenommenen  
Anzeigen auch stets den besten Erfolg.

Beilagen werden angenommen und zwar für  
Wochentage mit 2600, Sonntags 3200. Beilage-  
gebühr 8 fl.

**Die Ned. u. Adm. des Tagesboten aus  
Mähren in Brünn**  
(Buschal & Irregang).

[20654.] Freisinnige pädagog. Literatur und alle  
Lehr- und Unterrichtsbücher für gehobene Volkss-  
und Bürgerschulen finden eine große Verbreitung  
durch das

**Beiblatt der Chemnitzer pädagog.  
Blätter.**

Auslage ca. 1000. Preis für die 1mal gespalt.  
Petitzelle 1 N.<sup>A</sup>; bei größeren Insertaten billiger.

**O. May's Buch- u. Kunsthandlung**  
(E. Roeder) in Chemnitz.

[20655.] Von den in meinen Journals:

**Über Land und Meer**

und

**Die Illustrirte Welt**

erschienenen Illustrationen werden fortwährend  
Eichés in galvanischen Kupferniederschlägen  
zum Preise von 5 N.<sup>A</sup>, in Schriftzeugmetall zum  
Preise von 3 N.<sup>A</sup> pro □ sächsisch abgegeben.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[20656.] **Insetrate**

über land-, forst-, handwirtschaftliche und ein-  
schlägige technische Literatur &c. sind in der monat-  
lich 2 Mal in einer Auslage von 1500 bei mir  
erscheinenden

**Weinlaube**

(herausgegeben von Baron Babo)

erfahrungsgemäß von gutem Erfolg.  
Insertionsgebühr pro 2 spaltige Petitzelle

1 N.<sup>A</sup>.

Wien. **Böck'sche Universitäts-Buchhdg.**  
(Alfred Hölder.)

**Bilderbücher und Jugendschriften**

[20657.] sucht in Reit-Auslagen pr. Cassa unter  
gei. Einwendung von Proben mit billigster Preis-  
notierung

**G. Stangel** in Leipzig.

[20658.] Zur wirksamsten Insertion  
empfehle ich die in meinem Verlage erschei-  
nenden Zeitschriften:

**Blätter für Gewerbe, Technik und Indu-  
strie.** Durchlaufende Zeile 2 N.<sup>A</sup>.

**Blätter für Pferdezucht.** Gesp. Zeile 2 N.<sup>A</sup>.

**Deutsche Schaubühne.** Durchl. Zeile 2 N.<sup>A</sup>.

Besprechungen von Novitäten wer-  
den pünktlich besorgt und bitte ich deshalb um  
Einsendung von Recensions-Expln.

**Oskar Leiner** in Leipzig.

**Insetrate**

[20659.] für den

**Oldenburger Volksboten 1871,**

34. Jahrgang, Auslage 14,000,  
welche erfahrungsgemäß von größter Wirthamkeit  
find, erbitten wir uns bis spätestens den 15.  
Juli. — Die Insertionsgebühren betragen für  
eine Seite — 44 Zeilen — 5 fl., für eine halbe  
Seite 3 fl., für die durchgehende Zeile 5 N.<sup>A</sup>.

Oldenburg. **Schulze'sche Buchhdg.**  
(C. Berndt & A. Schwarz.)

[20660.] Zu Ankündigungen empfehle ich den  
Herren Verlegern die in meinem Verlage  
wöchentlich 6mal erscheinende

**Triersche Zeitung.**

Hauptorgan der Stadt und des Kreises  
Trier sowie seiner Nachbarkreise. Preis pro  
Zeile 1 N.<sup>A</sup> und entsprechender Rabatt bei  
mehrmaliger Insertion.

Zu Besprechungen neu erschienener Werke  
werden Recensionsexemplare mit Dank ent-  
gegengenommen.

Trier.

**Friedr. Lintz.**

**Militaria.**

[20661.] Im Laufe des Monats Juli erscheint:  
**Antiquar. Katalog Nr. 32.**

Enthaltend: Militärwissenschaften, Kriegs-  
geschichte, Reitkunst, Harras, u. s. w.

Ich ersuche die geehrten Handlungen, die  
für diesen Katalog Verwendung haben, Exem-  
plare in mässiger Anzahl zu verlangen. Von  
den beigesetzten Preisen gewähre ich 15%  
Rabatt.

Ohne Verwendung liegende Exemplare  
meines 31. Verzeichnisses (Theologie) bitte  
ich zu returnieren.

Delft, 25. Juni 1870.

**J. Moone Bz.**

**Kupfer-Cliques**

[20662.] auf Mahagoniholz genagelt, offerire:

= à Quadratzoll Sächsisch = 4 N.<sup>A</sup>. =

und gewähre

= bei einer Bestellung von mindestens  
25 Thlr. auf einmal 5%; — bei einer von  
mindestens 50 Thlr. 10% Sconto. =

Stuttgart. **Hoffmann'sche Verlagsbuchhdg.**

**Uhland's****Pract. Maschinen-Constructeur,**

[20663.] gegenwärtig die verbreitetste technische  
Zeitschrift Deutschlands, empfiehlt sich aus diesem  
Grunde als das geeignete Organ zur Bekannt-  
machung technologischer Werke.

Wir bitten daher, sich desselben vorzunehmen  
falls bedienen zu wollen. Die Insertionsgebühren  
betragen 3 N.<sup>A</sup> für die viergepaltene Petitzelle;  
für Beilagen berechnen wir 5 Thlr.

Leipzig. **Baumgärtner's Buchb.**

[20664.] Hirschberg i/Schlesien.

**Der Bote aus dem Riesengebirge.**

Ausl. 6600 Erpl. Ins.-Geb. pr. Zeile  
1 1/4 N.<sup>A</sup>.

**C. W. J. Krahn.**

**Buchdruckerei und Lithographie**

[20665.] von  
**Tobias Dannheimer in Kempten.**  
2 Schnellpressen und die modernsten Schriften.  
Schnellste und billigste Ausführung gewöhnlicher  
wie der feinsten Arbeiten. — Verlag der  
**Kemptner Zeitung.** —

Anzeigen erhalten durch diese im Allgäu  
und ganz Deutschland vielgelesene Zeitung die  
weiteste Verbreitung.

**Cliques.**

[20666.]

Von unserem reichhaltigen Verlage von  
Illustrationen aller Art (illustrierte Prachtwerke,  
Jugendschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine  
und populäre Wissenschaften &c.) geben wir  
Cliques in Kupferniederschlag zu den billigsten  
Preisen ab.

Unser Cliques-Katalog steht auf Verlangen  
gratis zu Diensten.

**Hachette & Co.** in Paris.

**E. Jung-Treuttel in Paris und**

[20667.] **Leipzig**  
empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Be-  
sorgung  
französischen Sortiments.

Handlungen, welche in regelmäßiger Verbin-  
dung mit mir stehen, stelle ich die hervorragend-  
sten Novitäten der französischen Literatur zur  
Verfügung und bitte ich, behufs spezieller Verein-  
barung sich an mein Leipziger Haus zu wenden.  
Paris u. Leipzig, 1870.

**E. Jung-Treuttel.**

**Friedr. Krähschmer Nachs.,****Lithographische Anstalt, Leipzig,**

[20668.] hält sich den Herren Verlegern zur  
Anfertigung von lithographischen Arbeiten bestens  
empfohlen.

Durch Aufstellung einer lithographischen  
Schnellpresse, die sich zu allen Arten Druck, be-  
sonders auch zu Bunt- und Kreidedruck eignet,  
bin ich in den Stand gesetzt, hinsichtlich der Preise  
bei größeren Auflagen besondere Vortheile bieten  
zu können.

**Corrector-Gesuch.**

[20669.]

Beim Börsenblatt ist die Correctorstelle in Bälde neu zu besetzen. Ausser einer tüchtigen encyklopädischen Bildung und einem soliden, gewissenhaften Wesen gehören zur Bekleidung dieses Postens reiche Sprachkenntnisse, und zwar fertig vom Lateinischen, Englischen und Französischen, Bücherkunde der alten und neuen Zeit, Gewandtheit im Correcturlesen und eine saubere Handschrift. Das Einkommen davon beträgt ungefähr 600 Thlr.

Diesen Anforderungen entsprechende gefällige Bewerbungen — aber auch nur solche — beliebe man unter Beifügung der gehörigen Zeugnisse an den Redacteur d. Bl., Herrn Julius Krauss in Leipzig zu richten.

**C. Muquardt in Brüssel**[20670.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**zu den billigsten Bedingungen.  
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.**Italienisches Sortiment und Antiquariat.**

[20671.]

Regelmässig ein Mal wöchentlich gehen Eil-Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigten älteren und neueren Werke werden aufs schnellste und billigste besorgt.

Venedig.

Justus Ebhardt.

**Carl Abel's Typographische Anstalt,**

Leipzig, Waldstraße 6,  
empfiehlt sich zur Anfertigung schöner und billiger Holzschnitte. Illustrationen zu Kalendern schnell und billigst.

**C. A. Rudolph's Buchbinderei**  
in Leipzig, früher Querstraße, jetzt Roßstraße 14, 1. Etage,

[20673.] empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Bücher-Einbänden und Bücherdecken.

Durch Aufstellung aller Maschinen neuester Construction und Anschaffung von Platten und Messingschriften bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der Jetzzeit gerecht zu werden.

Schnelle Bedienung, billigte Preise.

**Für säumige Bahler.**

[20674.]

Alle Handlungen, welche aus früheren Jahren noch Saldi schulden und trotz wiederholter erlassener Mahnungen ihren Verpflichtungen bis 1. August a. c. nicht vollständig nachgekommen, werden wir im Laufe des August im Börsenblatt bekannt machen.

Es zwingt uns hierzu die grenzenloseste Rücksichtslosigkeit einiger — sogar alter — Firmen, welche anscheinend alle unsere Monitorien aus Prinzip in den Papierkorb wandern lassen.

Danzig, den 1. Juli 1870.

A. W. Kastemann.

**Antiquarische Kataloge**[20675.] erbittet in grösserer Anzahl  
Sondershausen, 1. Juli 1870.Otto Goedel,  
vorm. Vein'sche Hofbuchhandlung.

[20676.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochenschrift:

**Märkischer Bote.****Zeitung für Stadt und Land.**

Insertionsgebühr für die 3gesetzte Zeile  
1 Sch. Bei grösseren Inseraten und Wiederholungen gewähre einen angemessenen Rabatt.

Straußberg.

W. Sternbeck.

**Bilderbücher und Jugendschriften**[20677.] kauft in grösseren Partien und Resten  
Herrn J. Meidinger in Berlin.

Öfferten gef. mit Muster.

[20678.] Die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Wismar weist Jemand nach, der sich zum Uebersetzen von französischen, englischen und portugiesischen Werken, Romanen &amp;c. ins Deutsche vorzüglich eignet, und bittet um Anerbietungen resp. Honorarbestimmungen.

[20679.] Für eine Verlagsbuchhandlung, welche in Leipzig ausliefern lassen will und grösseren Lagerraumes benötigt, könnte ich bei sehr mässigen Lager- und Commissionskosten die exakteste Be- sorgung ihrer Geschäfte garantiren.

Leipzig, Universitätsstraße.

G. A. Schmidt.

[20680.] Die Richter'sche Buchhandlung in Zwickau bittet um schnelle Einsendung von Berzeichnissen guter moralischer Novellen und Erzählungen zur Gründung einer katholischen Schul- und Volksbibliothek.

**Leipziger Börsen-Course**

am 5. Juli 1870.

(B = Brief, bz. = Bezahl. G = Gesucht.)	Wechsel.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	1 k. S. 8 T.	143 $\frac{3}{4}$ G
	1 k. S. 2 M.	142 $\frac{3}{4}$ G
	1 k. S. 8 T.	57 G
Augsburg p. 100 fl. 1.52 $\frac{1}{2}$ fl. F. . . .	1 k. S. 2 M.	99 $\frac{1}{2}$ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . . .	1 k. S. Va.	110 $\frac{1}{4}$ G
	1 k. S. 2 M.	110 $\frac{1}{2}$ G
Bremen p. 100 apf Lsd. & 5 apf . . . .	1 k. S. 2 M.	57 $\frac{1}{2}$ B
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . . .	1 k. S. 8 T.	56 $\frac{3}{4}$ G
in S. W. . . . .	1 k. S. 2 M.	151 $\frac{1}{4}$ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	1 k. S. 2 M.	150 $\frac{3}{4}$ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	1 k. S. 7 T.	6. 24 $\frac{3}{4}$ G
	1 k. S. 3 M.	6. 22 $\frac{3}{4}$ G
Paris pr. 300 Fras. . . .	1 k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	1 k. S. 3 M.	83 $\frac{1}{2}$ G
		82 $\frac{1}{2}$ G

## Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/40 Zpfd. fein) pr. St.		
Augustdör à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.		
And. ausländ. Louisdör . . . .	do.	
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.		
20 Francs-Stücke . . . .	do.	
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.		
Kaiserl. do. do. " do.		
Passir. do. do. " do.		
Gold pr. Zollpfund fein . . . .		
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto		
Silber pr. Zollpf. fein . . . .		
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . .		83 $\frac{3}{4}$ G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .		99 $\frac{1}{4}$ G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf		99 $\frac{1}{4}$ G
do. do. do. à 10 apf . . . .		99 $\frac{1}{4}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)		99 $\frac{1}{4}$ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimarische Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zu dem Gelegenheitswurf über den Schuh der bildenden Künste gegen unbefugte Nachbildung. I. — Miscellen. — Anzeigeblaat Nr. 20524—20680. — Leipziger Börsen-Course am 5. Juli 1870.

Gabel in Leipzig 20672.	Gläßer 20627.	Krauß in P. 20528.	Ritter-Biedermann 20544.
Gädermann in W. 20548.	Goar, J. St. 20609.	Kröbb 20615.	Rudolph in Leipzig 20673.
Milt in S. 20600.	Groedel 20675.	Kämpfel 20622.	Rühl 20569.
Anonome 20529. 20635. 20637.	Grau in B. 20620.	Leebe 20575.	Gümpel 20588.
20639—42. 20645. 20669.	Grevens, W. in Gln. 20598.	Leibrod 20603.	Gusself 20553.
Antiquariat, Schweizer. 20604.	Grüninger 20539.	Leich 20524.	Schellmann 20658.
Goth in D. 20570.	Haat & St. 20591.	Leiner 20658.	Schettler 20572.
Gadem 20543.	Habette & G. 20666.	Leitgeber & G. 20583.	Schletter in Bsl. 20606.
Bartholomäus 20534.	Hallberger, F. 20655.	Lempertz in B. 20607.	Schmaier & B. 20651.
Baumgärtner 20663.	Hartmann 20608.	Poewe in P. 20660.	Schmidt, G. H. in P. 20679.
Bod. in R. 20619.	Hausfreund-Exped. 20631.	Manz in B. 20562.	Schneider in Bsl. 20593.
Bed'sche Univ.-Buchb. in W. 20656.	Haynel in G. 20601.	Maufer's Verl. in J. 20611.	Schneider & G. 20595.
Beyers 20592.	Heberle 20533. 20590.	May in Gb. 20654.	Schulze 20549.
Befeld 20552.	Hedenbauer 20577. 20636.	Meidinger 20677.	Schulze in S. 20616.
Beyer in B. 20541.	Hein 20568. 20617.	Meyer in Qm. 20540.	Schulze in D. 20659.
Berges 20588.	Heinerdorff 20547.	Meyer in Qm. 20605.	Schumann in Leipzig 20530.
Benz & G. 20589.	Heiß 20558.	Minde 20649.	Schwabe 20584.
Braumüller & S. 20623.	Henry 20610.	Mondro 20525.	Schwerd 20578.
Braun & B. 20625.	Heysse 20556.	Moone Bi. 20661.	Seidel in P. 20532.
Bremer in St. 20594.	Hierster in B. 20678.	Mosche 20586.	Senf 20581.
Bruckmann 20574.	Hoffmann in Stuttg. 20662.	Müller, J. in W. 20621.	Siebel 20634.
Budb. f. Staatsw. u. Gesch.	Hommann in R. 20546.	Muquardt 20582. 20670.	Stabel in R. 20599.
20596.	Hübner & P. 20571.	Neidhart 20564.	Stangel 20629. 20657.
Galvny & G. 20630.	Jordan 20561.	Nitt 20579.	Sternweber 20676.
Danneheimer 20665.	Jung-Treutel 20667.	Dehmigle in R.—R. 20597.	Tempfle 20633.
Dettjen & R. 20536. 20545.	Kafemann 20674.	Öslander 20628.	Welhagen & R. 20580.
20613.	Kiepert 20565.	Pfeffer in R. 20542. 20557.	Berlagshütte in Mit. 20527.
Dorn 20626.	Kittler in P. 20573.	20576.	20559. 20560.
DuMont-Schauberg 20648.	Knappe 20624.	Kochhoff 20602.	Boigt, B. R. in Rm. 20587.
Dunder & S. 20556. 20632.	Kohler in Pjz. 20618.	Renger 20566.	Weigel, T. O. 20650.
Gebhard in B. 20671.	Koelling 20535.	Ned. u. Abm. d. Tagesschoten	Weineyer 20531.
Gengel in S. 20550.	Kortfampf 20647.	a. Wöhren 20653.	Westphalen 20551.
Engelmann in P. 20643.	Kräbs 20664.	Michter in S. 20526.	Wiberg 20585.
Erpeld. d. Illg. Anzeigen 20652.	Kräthsimer Radf. in Leipzig 20668.	Michter in B. 20650.	Wittmann Radf. 20614.
Erpeld. v. Hentschel's Telegraph 20554.		Kiemischneider 20534. 20587.	Zimmermann in G. 20612. 20644.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Leubaer.